

3 Tage in

# REGENSBURG

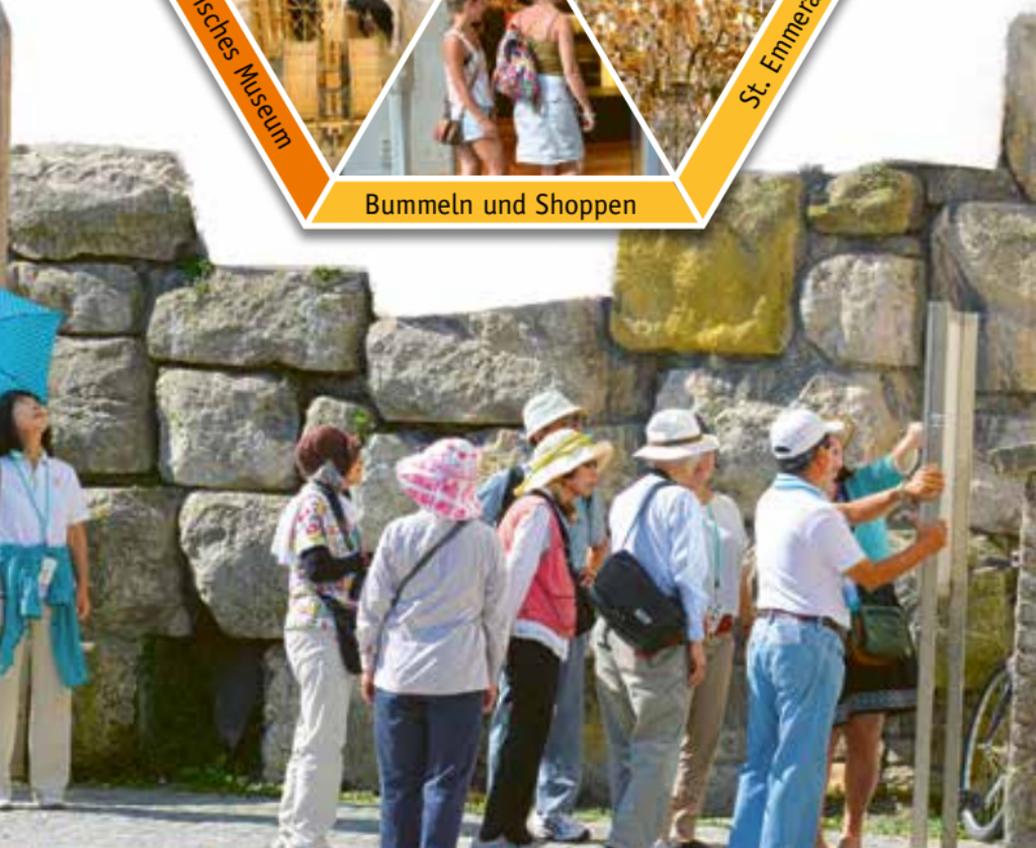
Ankommen.  
Einchecken. Losgehen ...

VISIT THE CITY

BKB Verlag

# REGENSBURG

## AUF EINEN BLICK





# Inhalt

Willkommen in Regensburg .....	4
Über Regensburg .....	6
<b>1. Tag • Zu Fuß durch die historische Altstadt</b>	
Stadtbummel – Schmuckstücke des Mittelalters (☒3 h) .....	9
Regensburg am Abend – Schwof bis zum frühen Morgen .....	27
<b>2. Tag • Wo Fürsten wohnen</b>	
Von Heiligen und Fürsten – St. Emmeram (☒2 h) .....	31
Bummeln und Shoppen – In der Altstadt (☒2 h) .....	39
<b>3. Tag • Auf historischer Zeitreise</b>	
Geschichte, Kunst und Kultur – Das Historische Museum (☒2h) .....	43
Durch das Donautal – Die Walhalla (☒2,5 h) .....	47
<b>Service</b>	
Übernachten .....	52
Essen und Trinken .....	54
Ausgehen .....	58
Kultur .....	62
Museen .....	64
Einkaufen .....	66
Adressen .....	68
Regensburger Geschichte(n) .....	70
Bildnachweis .....	71

**LEGENDE**

- ✕ Dauer des Rundgangs
- ◆ Öffnungszeiten  
bzw. Abfahrtszeiten
- ▲ Haltestelle
- siehe

© BKB Verlags GmbH  
Alle Rechte vorbehalten  
2024

**Herausgeberin:**  
Dr. Brigitte Hintzen-Bohlen

**Gestaltung:**  
Elisa da Silva Filipe  
BRANDTMedia, Bonn  
www.druckerei-brandt.de

**Druck:**  
Brandt GmbH, Bonn

ISBN 978-3-96722-051-3

Alle Angaben und  
Informationen sind  
gewissenhaft recherchiert  
und sorgfältig überprüft  
worden. Dennoch sind Fehler  
nicht immer vollständig zu  
vermeiden.  
Korrekturen und  
Ergänzungsvorschläge greifen  
wir aus diesem Grunde gerne  
auf.

BKB Verlags GmbH  
Auerstraße 4  
50733 Köln  
Telefon 0221/9521460  
Telefax 0221/5626446  
www.bkb-verlag.de  
mail@bkb-verlag.de

Dieses Buch ist:



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



# Willkommen



... der Stadt in der Oberpfalz, die mit **italienischem Flair und bay-erischer Lebensart** zu den schönsten Städten in Deutschland zählt.

... dem **UNESCO-Weltkulturerbe**, dessen malerische Altstadt ein eindrucksvolles Beispiel für ein mittelalterliches Handelszentrum darstellt.

... wo einst Könige und Kaiser wohnten und **deutsche Geschichte geschrieben** wurde.

... wo die drei Flüsse Donau, Naab und Regen zu **langen Spaziergängen und Ausflügen** einladen.

... wo die **Fürsten von Thurn und Taxis** zu Hause sind.

... der **Studentenstadt** und dem blühenden Wirtschaftsstandort.

# in Regensburg ...

## 3 TIPPS – HIGHLIGHTS – BEST OF



### RATHAUS:

Im Reichssaal können Sie Geschichte anfassen.



### DOM:

In der einzigen gotischen Kathedrale Bayerns gibt es die ältesten Glasmalereien Europas.



### STEINERNE BRÜCKE:

Ein Meisterwerk mittelalterlicher Baukunst.



### SCHLOSS THURN UND TAXIS:

Das Fürstenschloss im ehemaligen Benediktinerkloster ist das größte bewohnte Schloss Europas.



### SCHOTTENKIRCHE ST. JAKOB:

Das Bildprogramm des romani-schen Schottenportals ist bis heute nicht entschlüsselt.



### REGENSBURGER DOMSPATZEN:

Sonntags um 10 Uhr können Sie im Dom den ältesten Knabenchor der Welt hören.



### OBERER WÖHRD:

Auf der Insel zieht sich eine wunderbare grüne Auenlandschaft mit vielen versteckten Uferplätzen und Blick aufs Weltkulturerbe entlang.



### BISMARCKPLATZ:

An den Springbrunnen auf dem Platz zwischen Café Anton und Stadttheater treffen sich die Regensburger, um die letzten Sonnenstrahlen zu genießen.





## Über Regensburg

● Weil die Regensburger Altstadt wie keine andere Stadt in Mitteleuropa mit ihren Patrizierhäusern, Geschlechtertürmen, dem Dom und der Steinerne Brücke die wirtschaftlichen, politischen und religiösen Entwicklungen des hohen Mittelalters widerspiegelt, wurde das Ensemble „Altstadt Regensburg mit Stadtamhof“ von der UNESCO 2006 in die WELTERBELISTE aufgenommen. Sie gilt als außergewöhnliches Beispiel für eine intakte mittelalterliche Großstadt und hat den Umfang bewahrt, den sie im frühen 14. Jahrhundert angenommen hatte.

- In der Altstadt gibt es viele STRASSENAMEN, die auf die mittelalterlichen Marktplätze oder Berufe zurückgehen. Namen wie die

Drei-Mohren-, Silberne Fisch- oder Fröhliche-Türken-Gasse stammen von ehemaligen Gasthäusern. So hat beispielsweise die Familie Tür ein Gasthaus „Zum fröhlichen Mann“ betrieben.

- Für Meetings, Vorträge, Ausstellungen und mehr kann man den Großen RUNTIGERSAAL in der Keplerstraße 1 anmieten. Der Festsaal in dem frühgotischen Patrizierhaus aus dem 13./14. Jahrhundert ist ein eindrucksvolles Zeugnis für den wirtschaftlichen Erfolg und die reiche Pracht der Regensburger Kaufleute Runtinger.

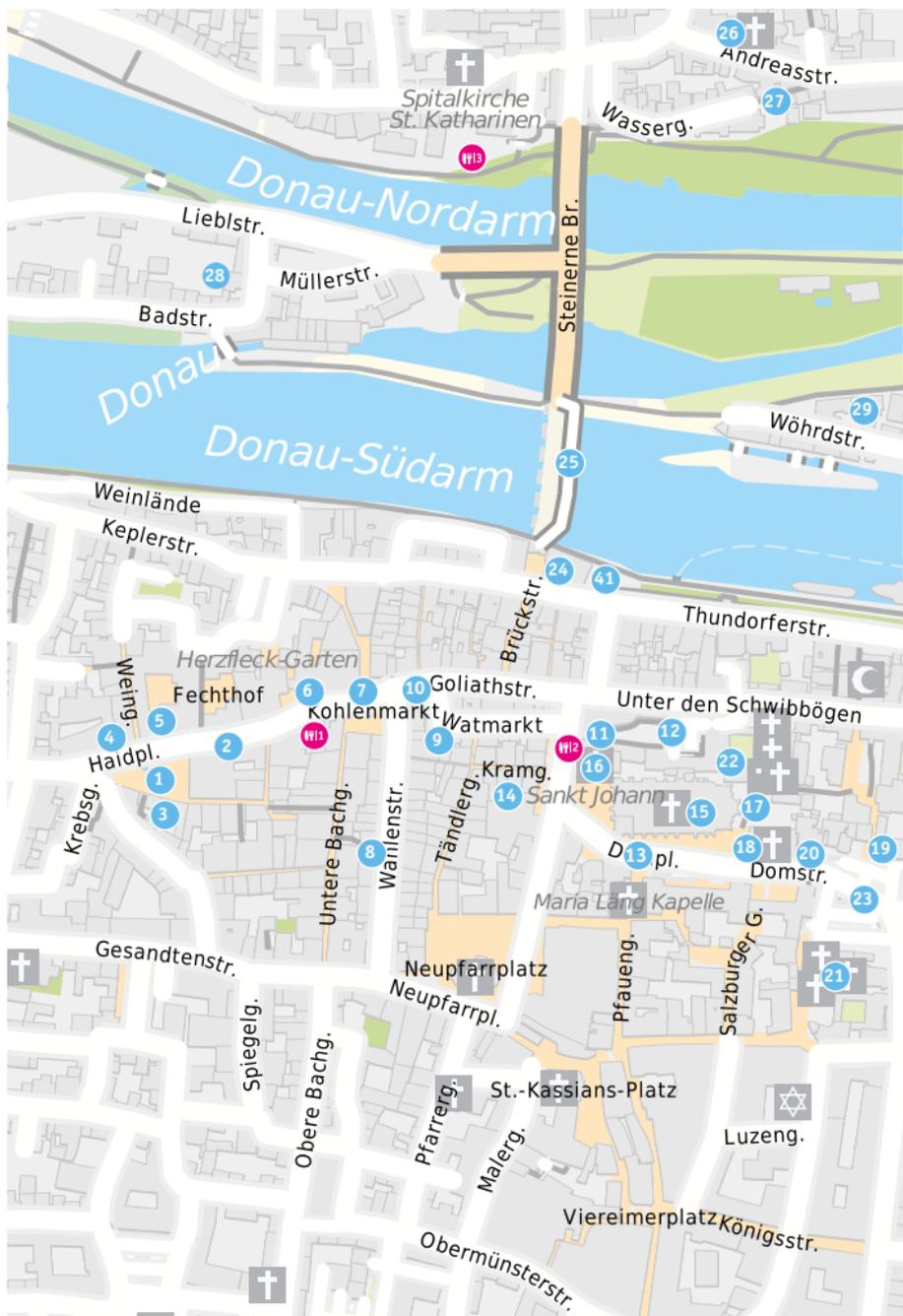
- Ein breiter GRÜNGÜRTEL schließt sich bogenförmig um die Altstadt. Er geht auf die Allee zurück, die Fürst Karl Anselm von Thurn und Taxis von 1779 bis 1781 vor der alten Stadtmauer anlegen ließ. Diese wurde zu verschiedenen großen Parkanlagen nach dem Vorbild englischer Landschaftsgärten erweitert.





- Eine Gedenktafel im Dom erinnert an den Domprediger DR. JOHANN MAIER, der am 24. April 1945 von den Nazis wegen Sabotage hingerichtet worden war. Er hatte sich gemeinsam mit anderen am Tag zuvor für die kampflose Übergabe der Stadt an die Alliierten ausgesprochen. Das ist ein Grund, weshalb Regensburg nicht zerstört wurde.
- Am Watmarkt im Haus Nr. 5 lebte von November 1945 bis Mai 1950 der Industrielle OSKAR SCHINDLER, der während des Zweiten Weltkriegs rund 1.200 Juden vor dem Tod gerettet hat.
- An der Oberen Whörd ist Irmgard Schneeberger groß geworden, die unter dem Künstlernamen SANDRA PARETTI (1935–1994) als deutsche Schriftstellerin berühmt wurde. Mit ihren Romanen *Rose und Schwert* oder *Der Winter, der ein Sommer war* gehört sie zu den meistgelesenen deutschsprachigen Erzählerinnen.
- Anlässlich des Jubiläums „750 Jahre Stadtfreiheit“ hat die Stadt Regensburg den BRÜCKENPREIS gestiftet, der an Personen verliehen wird, die sich in besonderem Maße um die Überbrückung politischer, nationaler, wissenschaftlicher, sozialer, kultureller oder religiöser Gegensätze verdient gemacht und Brücken für die Zukunft gebaut haben. 2022 wurde Michael Buschheuer, Gründer von Sea-Eye, ausgezeichnet.
- Regensburg ist eines der wichtigsten WIRTSCHAFTSZENTREN Deutschlands und steht einer Studie zufolge bei der Wirtschaftskraft auf Platz zehn unter den 71 deutschen Großstädten.
- Für die historischen Laternen der Altstadt hat OSRAM energiesparende LEDs entwickelt, durch die der Stromverbrauch halbiert und der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 30 Tonnen reduziert werden konnte.

- 1 Haidplatz
- 2 Neue Waag
- 3 Arch
- 4 Zum Goldenen Kreuz
- 5 Thon-Dittmer-Palais
- 6 Rathaus
- 7 Alter Kohlenmarkt
- 8 Goldener Turm
- 9 Baumburger Turm
- 10 Goliathhaus
- 11 Bischofshof
- 12 Porta Praetoria
- 13 Domplatz
- 14 Haus Heuport
- 15 Dom St. Peter
- 16 Domschatzmus.
- 17 Domkreuzgang
- 18 St. Ulrich/Diözesanmuseum
- 19 Alter Kornmarkt
- 20 Römerturm und Herzogshof
- 21 Alte Kapelle
- 22 Niedermünster
- 23 Karmeliterkirche St. Josef
- 24 Salzstadel/Besucherzentrum
- 25 Steinerne Brücke
- 26 Kirche St. Mang
- 27 Andreasstadel
- 28 Oberer Whörd
- 29 Unterer Whörd
- 41 Wurstkuchl
- Wi1 Café Prinzess
- Wi2 Bischofshof
- Wi3 Spitalgarten



## Stadtbummel



Stadtbummel (3h).....	9
Regensburg am Abend .....	27



## REICHSTAG IN REGENSBURG

Wenn ein Reich aus einer Vielzahl kleiner und großer Territorien wie das Heilige Römische Reich Deutscher Nation besteht, ist seine Verwaltung kompliziert. Deshalb trafen die geistlichen und weltlichen Vertreter, die sogenannten Reichsstände, mit dem gewählten König an der Spitze auf Reichstagen zusammen, um über außen-, wirtschafts- und finanzpolitische Fragen zu beraten und Gesetze zu erlassen. Anfangs fanden diese Reichstage an verschiedenen Orten, ab 1594 dauerhaft in Regensburg statt. Hier war aufgrund der zentralen Lage an der Donau die Nähe zu Wien gegeben und beide Konfessionen konnten – die Stadt war zwar seit 1542 protestantisch, aber es gab weiterhin den katholischen Bischofssitz und viele Klöster – bedient werden.



## STADTBUMMEL – SCHMUCKSTÜCKE DES MITTELALTERS

*Beim Spaziergang durch die historische Altstadt und Stadtamhof kommen Sie zu schönen Plätzen, alten Palazzi und hohen Türmen und lernen das weltliche und das geistliche Zentrum der ehemaligen Reichsstadt kennen.*

● **Haidplatz** ①: Einer der ältesten und traditionsreichsten Plätze in der Altstadt ist der Haidplatz. Mit den schönen Palazzi rundherum, den vielen Cafés und Restaurants und dem barocken Justitia-Brunnen in der Mitte erscheint er wie eine italienische Piazza. Seine ungewöhnliche Dreiecksform geht auf eine Straßengabelung in römischer Zeit zurück, seine Name auf eine „Heide“ vor dem Römerlager. Auf dem mittelalterlichen Fest- und Turnierplatz finden noch heute viele Veranstaltungen wie das Bayerische Jazz-Weekend oder Kunsthandwerkmärkte statt.

● **NEUE WAAG** ②: Wie der Name schon sagt, war in dem roten Patrierpalast mit Turm an der Ostseite seit 1441 die Stadtwage aufgestellt. Gleichfalls befand sich hier die Herrentrinkstube, in der die Ratsherren in den Pausen einkehrten und ihre Gespräche zwanglos fortsetzen konnten. Berühmt geworden ist das Ge-





## DOLLINGERS KAMPF MIT DEM RIESEN CRACO

Der wohl berühmteste Kampf auf dem Haidplatz fand nach einer Regensburger Stadtsage um 930 statt: Während des Aufenthalts von König Heinrich I. und seinem Gefolge in Regensburg fordert der heidnische Ritter Craco die Ritterschaft höhnisch zum Kampf heraus. Weil Craco aufgrund seiner Größe als unbesiegt gilt und sein Schild mit dem Bild des Teufels alle in Schrecken versetzt, wagt keiner, die Herausforderung anzunehmen. Nur der im Gefängnis einsitzende Bürger Hans Dollinger erklärt sich zum Kampf bereit, wenn er dafür freigelassen würde. Am Grabe des hl. Erhard in der Niedermünsterkirche betet er für seinen Sieg und erhält den Rat, auf dem Kampfplatz ein Kreuz aufzustellen. Nachdem es Craco zweimal gelingt, Dollinger aus dem Sattel zu stoßen, erinnert sich dieser an den geistlichen Rat und kann so den Feind im dritten Anlauf besiegen.

bäude durch die Regensburger Religionsgespräche, bei denen sich Phillip Melanchthon und Leonhard von Eck 1541 (vergeblich) um eine Versöhnung zwischen den beiden Konfessionen bemühten. Daran erinnert das Wandbild im Arkadenhof. Im Süden schließt sich mit der ARCH ③ ein weiterer Stadtpalast aus dem 12. Jahrhundert mit schönen gotischen Fenstern an, dessen Form einem Schiffsbug gleicht und der heute ein Hotel beherbergt.

● ZUM GOLDENEN KREUZ ④: Das bestimmende Gebäude am Haidplatz ist die frühgotische Patrizierburg mit dem siebenstöckigen Turm, die seit dem 16. Jahrhundert zahlreichen Fürsten, Königen und Kaisern als noble Unterkunft gedient hat. Hier trafen sich einst die Mächtigen von König Ludwig I. von Bayern bis hin zum späteren deutschen Kaiser Wilhelm I. von Preußen oder Kaiser Franz Josef I. von Österreich.

● THON-DITTMER-PALAIS ⑤: Im klassizistische Palais gleich nebendran, von der Kaufmannsfamilie Thon-Dittmer aus zwei mittelalterlichen Gebäuden zu einer Vierflügelanlage umgebaut, sollten Sie unbedingt einen Blick in den stimmungsvollen Renaissancesankerkadenhof werfen. Er dient im Sommer als Kulisse für viele Kulturveranstaltungen. Über dem Torbogen mahnt die Statue einer lebensgroßen Frau mit einer Sanduhr „Die Uhr nun/ausgelaufen ist/Bedenk daß Zeit/zum sterben ist“ und mahnt vermutlich den alten Mann auf dem Relief des gotischen Uhrenerkers, der sein Leben durch die Liebe eines jungen Mädchens verjüngen möchte.



## REICHSTAG UND REDEWENDUNGEN

Wenn vom Immerwährenden Reichstag etwas zur Beratung an die Reichsstände gegeben wurde, die auf der langen Bank saßen, dauerte es stets lange, bis eine Lösung oder Einigung erzielt wurde. Daher rührt das Sprichwort „etwas auf die lange Bank schieben“. „Das Geld zum Fenster hinauswerfen“ erinnert an die Gepflogenheit des Kaisers, Münzen vom Reichstagerker aus dem Fenster für das wartende Volk zu werfen. Und das grüne Tuch, das den runden Tisch im Turmzimmer des Rathauses, dem Geheimzimmer der Kurfürsten, bedeckte, führte zu der Redewendung „Etwas am grünen Tisch entscheiden“. Der „Katzentisch“, so genannt von den katholischen geistlichen Fürsten,

weil an dem die reformatorischen Fürstbischöfe von Osnabrück und Lübeck saßen.



● **RATHAUS ⑥**: In diesem Bauwerk wurde europäische Geschichte geschrieben, denn hier tagten die Vorläufer des deutschen und europäischen Parlaments! Über Jahrhunderte kamen hier die Reichsversammlungen und später die Delegationen des Immerwährenden Reichstages zusammen.

Bis ins 19. Jahrhundert hinein war der Rathauisturm der höchste Turm der Stadt und damit sichtbares Zeichen für den Mittelpunkt der Stadt. Regierte der Herzog anfangs von seiner Pfalz am alten Kornmarkt aus, so musste mit der Erhebung Regensburgs in den Stand der Freien Reichsstadt im Jahr 1245 ein Rathaus her. Die Bürger brauchten ein repräsentatives Gebäude, weil sie fortan allein dem Kaiser untertan waren und sich selbst verwalten durften. Aus dieser Zeit stammt der Vierflügelbau mit dem achtgeschossigen Turm, der bis ins 18. Jahrhundert zu einem mehrflügeligen Komplex erweitert wurde.





Der Flügel, in dem sich heute die Touristeninformation befindet, stammt aus der Mitte des 14. Jahrhunderts. Während unten Händler ihre Ware anboten und Gericht gehalten wurde, befand sich im Obergeschoss hinter der durchgehenden Fensterreihe mit dem gotischen Standerker der Festsaal, der als Reichssaal in die Geschichte einging. Hier haben ab 1594 alle Reichstage und hat von 1663 an 143 Jahre lang der Immerwährende Reichstag stattgefunden. Einen Einblick in das mittelalterliche Gerichtswesen geben am Originalschauplatz im Keller die Gefängnisräume mit den Lochgefängnissen und die Fragstatt, in der die Gefangenen einem „peinlichen (von Pein = Schmerz) Verhör unterzogen wurden.

### IMMERWÄHRENDER REICHSTAG

Weil der Reichstag von 1663 zu keinem Ergebnis kam und nicht aufgelöst werden konnte, wurde er zu einer immerwährenden Institution, die bis zur Auflösung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation im Jahr 1806 europäische Politik machte. Verständlicherweise konnten die Fürsten nicht permanent anwesend sein und ließen

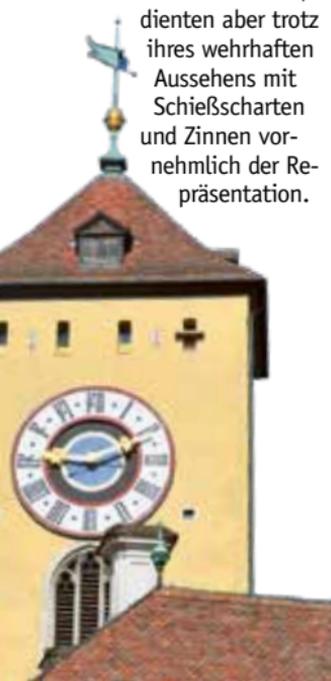
sich deshalb durch Gesandte, der Kaiser durch den Prinzipalkommissar vertreten, den ab 1748 die Fürsten von Thurn und Taxis stellten (► S. 37). Für Regensburg, dessen wirtschaftliche Blüte im 15. Jahrhundert zu Ende gegangen war, bedeutete diese Entwicklung einen neuen großen Aufschwung. Barocker Glanz zog in die Stadt ein, denn mit den vielen Gesandten aus

Deutschland und Europa, ihrem Hofstaat und ihren Dienern kam Geld in die Stadt, wurden repräsentative Häuser angemietet und ausgestattet, prachtvolle Feste gefeiert, Bälle gegeben, Konzerte und Theater gespielt. Davon zeugen noch heute die Gesandtenstraße und die Gesandtschaften wie das Ingolstetterhaus, das Löschenkohlpalais oder das Thon-Dittmer-Palais.

## TÜRME ALS SYMBOLE DER MACHT

Die romanischen und gotischen Bauwerke in der Altstadt sind noch heute eindrucksvolle Zeugen für den Wohlstand Regensburgs im Mittelalter. Mit der Skyline aus zahlreichen Kirchen- und Stadtmauertürmen, Geschlechter- und Patriziertürmen erscheint die Stadt wie ein „New York des Mittelalters“. Reich geworden war die nördlichste Stadt an der Donau aufgrund ihrer Lage am Knotenpunkt wichtiger Handelswegen durch den Fernhandel, der bis zum Bosphorus und nach Indien betrieben wurde. Als Statussymbol ihrer wirtschaftlichen und politischen Macht ließen die „steinreichen“ Kaufleute Häuser mit Wohntürmen aus Stein erbauen. Je wohlhabender die Familie war, umso höher wurde der Turm erbaut. Zeitweise ragten rund 60 Türme über die Dächer der Stadt. Architektonisch gehen die sogenannten *Geschlechtertürme* auf norditalienische Vorbilder zurück,

dienten aber trotz ihres wehrhaften Aussehens mit Schießscharten und Zinnen vornehmlich der Repräsentation.



Rechts schließt sich der Treppenhausbau mit dem gotische Prunkportal an, auf dem oberhalb der beiden Stadtwappen mit den gekreuzten Schlüsseln die Krieger „Schutz und Trutz“ die Wehrhaftigkeit der Stadt zum Ausdruck bringen. Links sind die mittelalterlichen Maße Schuh (Fuß), Klafter und Elle in die Mauer eingelassen, die wegen ihrer überdurchschnittlichen Längen als Symbol für den Reichtum der Stadt galten. Aus der Zeit des Immerwährenden Reichstages stammt der barocke Trakt zum Kohlenmarkt hin.

**3 TIPP** Buchen Sie unbedingt eine Führung durch die historischen Räume des Rathauses (Reichtstagsmuseum), sie ist ungemein spannend! Die Karten gibt es direkt neben dem Eingang in der Tourist Information.  
*Rathausplatz 1, Führungen: 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 13.30, 14.30, 15.30, 16 Uhr (Nov., März), 10, 11.30, 13.30, 15, 15.30 Uhr (Jan-Feb.), jede halbe Stunde von 9.30-12 Uhr, 13.30-16 Uhr (Apr.-Okt.), engl. Führung: 14 Uhr (Nov.-März), 15 Uhr (Apr.-Okt.)*

● **ALTER KOHLENMARKT** ⑦: Wenn Sie über den großen Marktplatz der frühmittelalterlichen Stadt mit seinen vielen Cafés spazieren, sind Sie mitten im alten Kaufmannsviertel. In den Gassen, auf den Märkten und Plätzen wurde mit Luxusgütern



## DON JUAN DE AUSTRIA

Warum erinnert Regensburg mit einem Reliefporträt am Goldenen Kreuz und mit einer Bronzestatue auf dem Zieroldsplatz neben dem Rathaus an den Mann, unter dessen Oberkommando die Heilige Liga 1571 einen grandiosen Sieg über die osmanische Flotte in der Seeschlacht von Lepanto errang? Weil jener be-



rühmte Feldherr aus einer Liaison Kaiser Karls V. mit der Regensburger Bürgertochter Barbara Blomberg während des Reichstages 1546 entstammte! Nach der Geburt hatte der Monarch den Sohn sofort anerkannt und ihn im Alter von drei Jahren zu Pflegeeltern nach Spanien bringen lassen, wo er ohne Kenntnis über seine tatsächlichen Familienwurzeln aufwuchs. Erst nach dem Tod des Kaisers folgte dessen Sohn und Nachfolger dem testamentarischen Wunsch und nahm seinen Halbbruder bei Hofe auf.

aller Art gehandelt und die prachtvollen Patrierhäuser zeugen vom Reichtum der Kaufleute. In der Wahlenstraße Nr. 16 steht der höchste Hausturm nördlich der Alpen, der *Goldene Turm* <sup>8</sup> mit neun Geschossen und 50 Metern Höhe aus der Zeit um 1260, der zu einer vierflügeligen Stadtburg gehörte. Benannt nach einem späteren Gasthof dient er heute als Studentenwohnheim.



## Mach mal Pause

In Deutschlands erstem Kaffeehaus, auch der Hoflieferant des Fürsten von Thurn und Taxis, im **Café Prinzess** direkt gegenüber, können Sie bei Kaffee und Kuchen die Historie auf sich wirken lassen.

Rathausplatz 2 ♦ Mo-Sa 10-18.30 Uhr, So 12-18 Uhr, [www.cafe-prinzess.de](http://www.cafe-prinzess.de)

## Mach mal Pause



Ein idyllisches Plätzchen ist der Biergarten im Innenhof des **Hotels Bischofshof** mit Renaissancearkaden, Gänseprediger-Brunnen und Blick auf Dom und Eselsturm (► S. 19).

Krauterermarkt 3  
◆ 11-24 Uhr

### GÄNSEPREDIGT

Wer kennt sie nicht, die Fabel vom falschen Prediger: Weil es dem Fuchs nicht gelang, sich eine der flinken Gänse zu schnappen, verkleidete er sich als Pfarrer und predigte den Tieren so lange, bis sie alle eingeschlafen waren. Und dann



hatte er ein leichtes Spiel. Wundervoll stellt diese Fabel der Gänseprediger-Brunnen von Joseph Michael Neustifter (1980) im idyllischen Innenhof des Bischofshofs dar, zeigt sich doch auf der Rückseite die wahre Gestalt des Predigers!



● **WATMARKT**: In der kleinen Gasse Watmarkt (von Wat=Gewand) direkt rechts hinter dem Alten Kohlenmarkt wurde einst kostbares Tuch gehandelt. Mit ihren vielen Türmen und Erkern gibt sie noch heute eine Vorstellung vom Aussehen der mittelalterlichen Stadt. Einer der schönsten Geschlechtertürme ist der siebengeschossige *Baumburger Turm* ⑨ mit der rundbogigen Loggia und den dreiteiligen frühgotischen Fenstergruppen in der Nr. 4, der um 1270 von der Familie der Ingolstetter erbaut wurde. Im Erdgeschoss, wo heute ein Restaurant ist, befand sich früher die Hauskapelle.

● **GOLIATHHAUS** ⑩: Ein kleiner Abstecher in die Brückstraße muss sein, denn von hier hat man einen guten Blick auf die bemalte Fassade des gotischen Goliathhauses. Es ist die größte Stadtburg Regensburgs, eine klassische Anlage mit mächtigem Geschlechterturm und Wohntrakt, der von wehrhaften Zinnen bekrönt ist. Seine Fassade aus der Zeit um 1563 trägt das Bild vom Kampfe Davids und Goliaths, doch war dieses Fresko nicht ausschlaggebend für den Namen. Er stammt ver-



mutlich von dem Vorgängerbau, der Herberge der Goliarden, wie sich die fahrenden Theologiestudenten nach ihrem Schutzpatron Goliath nannten.

*Goliathstraße 4*

● **BISCHOFSHOF** (11): Das Hotel an der Ecke zum Krauterermarkt (ehemaliger Kraut- und Kräutlermarkt) verweist noch im Namen auf die einstige Funktion der Vierflügelanlage, die seit dem 12. Jahrhundert entstanden ist. Hier sind über Jahrhunderte Kaiser und Könige abgestiegen, bis die Bischöfe 1825 in das ehemalige adelige Damenstift Niedermünster umzogen und das Gebäude 1910 zum Hotel umgebaut wurde.



*Krauterermarkt 3*

[www.hotel-bischofshof.de](http://www.hotel-bischofshof.de)

● **PORTA PRAETORIA** (12): In die römische Geschichte der Stadt führt das Tor, das teilweise in den Bischofshof verbaut war und deshalb nicht als Steinbruch genutzt wurde. Von dem zweigeschossigen Doppeltor mit zwei halbrund hervortretenden Flankentürmen aus massiven Quadersteinen sind heute nur noch ein Turm und ein Torbogen erhalten. Als Nordtor war es eines von vier Stadttoren des Militärlagers Castra Regina (► S. 42) und ist neben der Porta Nigra in Trier die einzige noch erhaltene römische Toranlage nördlich der Alpen.

*Unter den Schwibbögen 2*

● **DOMPLATZ** (13): Ein beliebter Treffpunkt ist der L-förmige Domplatz, der aus zwei verschiedenen Plätzen entstanden ist. Die enge Bebauung unterstreicht ein weiteres Mal die Vormachtstellung der Kaufleute vor dem Bischof, der ab 1245 nur noch Machthaber in seinem engen Dombezirk war und keine Prachtstraße für einen repräsentativen Einzug in den Dom errichten konnte.

Im Norden wird der Domplatz von der barocken Fassade der Stiftskirche St. Johann, der ehemaligen Taufkirche des romanischen Doms, begrenzt, die beim Neubau des Doms versetzt und neu errichtet wurde. Ihr gegenüber steht der *Adlerbrunnen*, dessen Adlerfigur als Symbol für den Kaiser auf dem Reichsapfel zum Dom blickt.

● **HAUS HEUPORT** (14): Unter den Häusern an der Westseite fällt das Haus mit der schönen gotischen Schaufassade in den Blick. Rundbogenfenster in venezianischer Gotik – hinten denen ein großer Festsaal liegt – erheben sich über einer Durchfahrt, die in den Innenhof des großen Patrizieranwesens führt. Erbaut wurde es vom Hansgrafen Carl Kratzer († 1355), der als Schirmherr der Regensburger Fernkaufleute eine führende Stellung in der Stadt innehatte. Der Name des Hauses leitet sich vom Heutor ab, einem kleinen Tor, das im Mittelalter ins angrenzende jüdische Viertel führte (► S. 40).





### REKORD IM DOM

Imposant ist die Schwalbennestorgel an der Nordwand des Querhauses, die 18,30 Meter hoch und 7,70 Meter breit ist, 36,7 Tonnen wiegt, an vier Stahlseilen hängt und über 80 klingende Register mit insgesamt 5.871 Pfeifen verfügt, die sich auf vier Manuale und Pedale verteilen. Damit ist das 2009 von der österreichischen Firma Rieger erbaute Meisterwerk die größte frei hängende Orgel der Welt. Das Instrument lässt sich von zwei Spieltischen aus anspielen, wobei der Hauptspieltisch über einen versteckt eingebauten Aufzug zugänglich ist.



### ● DOM ST. PETER 15:

Mit seinen weit sichtbaren Türmen ist der Dom eines der Wahrzeichen der Stadt und beeindruckt durch die Vielzahl seiner Kunstschätze, insbesondere die farbenprächtigen Glasfenster, die zu den ältesten Glasmalereien in Europa zählen. Er ist die Heimat des Regensburger-Domspatzen-Chors und die einzige gotische Kathedrale in Bayern.

Vor dem Besuch der Kirche lohnt ein Blick auf die imposante Westfassade, bei der zwei Dinge ins Auge fallen: die unterschiedliche Gestaltung der Türme, an der sich die lange Bauzeit ablesen lässt, und die uneinheitliche Farbgebung, die sich durch die Verwendung der verschiedenen Baumaterialien des weißen Kalk- und des grünen Sandsteins erklärt. Nehmen Sie sich Zeit für den reichen Skulpturenschmuck, der eine Vorstellung vom mittelalterlichen Glaubens- und Weltbild gibt. Beispielsweise wird die Befreiung Petri im Bogenportal über dem südlichen Portal dar-

**3. TIPP** Zwölf Uhr mittags – von Montag bis Freitag (vom Dienstag nach Ostern bis zum 31. Oktober) sind alle im Dom zur Mitte des Tages für eine Viertelstunde zur Besinnung mit Orgelmusik eingeladen. [domplatz-5.de/dom/gottesdienste-im-dom](http://domplatz-5.de/dom/gottesdienste-im-dom)



gestellt, in dem ein Engel den Gefängnisturm hochzieht und den Patron herauszieht. Ein Zeitdokument ist auch die Judensau (Darstellung von Juden, die an den Zitzen einer Sau saugen) am südlichen Langhaus, da herabwürdigende Darstellungen von Juden im Mittelalter zahlreich waren.

Ungewöhnlich ist auch der *Eselsturm* am nördlichen Querhaus, den man am besten vom Innenhof des *Bischofshofs* aus sehen kann. Er stammt vom romanischen Vorgängerbau und wurde zum Transport der Baumaterialien in die oberen Bereiche des Doms verwendet.

Wenn man den dreischiffigen Innenraum betritt, überrascht anfangs die Dunkelheit. Durch die originalen Glasfenster aus dem 13. und 14. Jahrhundert fällt nur wenig Licht und so ist der Raumeindruck ähnlich wie im Mittelalter. Wenn man sich darauf einlässt, kann man wie die Gläubigen einst die vielen Geschichten aus kleinteiligen bunten Glasstücken lesen, welche die teiligen bunten zusammengesetzten Fenster erzählen.

#### MEHR ALS 600 JAHRE BAUZEIT

Als der heilige Bonifatius 739 das Bistum Regensburg gründete, folgte bald die Grundsteinlegung für eine erste Basilika. Nach mehreren Um- und Neubauten wurde nach 1260 mit der Errichtung des heutigen Doms einige Meter neben der Vorgängerkirche nach dem Vorbild gotischer Kathedralen begonnen. Dank der großzügigen Stiftungen der reichen Kaufleute schritt der Bau in den nächsten zwei Jahrhunderten gut voran, bis der wirtschaftliche Niedergang Regensburgs immer öfter zu Bauunterbrechungen führte und die Arbeiten um 1520 gänzlich eingestellt werden mussten. Zu diesem Zeitpunkt war der Dom bis auf die Vierungskuppel und die Turmspitzen der Westfassade fertig. Erst unter König Ludwig I. wurden die Arbeiten wiederaufgenommen und der Dom schließlich im Jahr 1872 vollendet. Dabei wurden auch fast alle barocken Einbauten entfernt, um den Dom wieder „gotisch“ erscheinen zu lassen.





Das Innere des Doms ist reich mit Kunstwerken geschmückt. Zu den berühmtesten gotischen Skulpturen gehört der blond gelockte lachende Engel aus der überlebensgroßen *Verkündigungsgruppe* an den westlichen Vierungspfeilern (vom Erminold-Meister, um 1280). Beiderseits des Hauptportals fallen in den Nischen zwei kleine dämonische Figuren auf, die im Volksmund Teufel und seine Großmutter genannt werden, in Wahrheit aber das Böse vom Gotteshaus abwenden sollen. Prunkvoll ist der silberne *Hochaltar*, der von Augsburger Goldschmieden stammt und im Laufe von knapp 100 Jahren durch einzelne Stiftungen von Bischöfen und Domherren zusammengewachsen ist (1695–1785). Eine

Rarität sind ferner die fünf gotischen reich geschmückten Baldachinaltäre in den beiden Seitenschiffen.

*Domplatz 5* ♦ 6.30-18 Uhr  
(Apr.-Mai, Okt.), 6.30-19 Uhr  
(Juni-Sept.) 6.30-17 Uhr  
(Nov.-März), [www.bistum-regensburg.de/bistum/dom-st-peter/](http://www.bistum-regensburg.de/bistum/dom-st-peter/)

*Führungen über das katholische Informations- und Besucherzentrum*  
**DOMPLATZ 5:** [domplatz-5.de](http://domplatz-5.de)

● **DOMSCHATZMUSEUM** 16: Dass Regensburg bis ins 18. Jahrhundert ein Zentrum der Goldschmiedekunst war, zeigt die Ausstellung in den Räumen der ehemaligen bischöflichen Residenz, die über das nördliche Querhaus zugänglich ist.

## REGENSBURGER DOMSPATZEN



Zu den berühmtesten und ältesten Knabenchören der Welt zählt der Chor des Regensburger Doms. Seine Ursprünge gehen auf die Gründung einer Domschule durch Bischof Wolfgang im Jahr 975 zurück.

Schon damals hatten die Schüler die Gottesdienste in der Domkirche liturgisch zu gestalten. Ihr internationales Renommee verdanken die Domspatzen, bei denen inzwischen Jungen und Mädchen singen, Dr. Theobald Schrems. In seiner knapp 40-jährigen Tätigkeit als Domkapellmeister hat er bis 1963 die Konzerttätigkeit des Chors bis ins ferne Ausland beständig ausgebaut, auch wenn seine Rolle während der

NS-Zeit nicht unumstritten ist. Nachdem Georg Ratzinger, der Bruder von Papst Benedikt XVI., und Roland Büchner den Chor geleitet haben, steht ihm seit 2019 Christian Heiß vor. Mit ihm haben die singenden Botschafter Regensburgs die Aufführungen großer Chorwerke weiter ausgebaut und zahlreiche Auslandstourneen unternommen. ([www.domspatzen.de](http://www.domspatzen.de))

Krauterermarkt 3 ♦ Mo-Sa 11-17 Uhr, So 12-17 Uhr, [www.bistum-regensburg.de/bistum/dom-st-peter/der-regensburger-domschatz/](http://www.bistum-regensburg.de/bistum/dom-st-peter/der-regensburger-domschatz/)

● **DOMKREUZGANG** (17): Erst nach der Sanierung ist der romanische Doppel-Kreuzgang wieder zu besichtigen, dessen Mitteltrakt als Begräbnisort hoher Würdenträger genutzt wurde. Architektonisches Juwel ist die Allerheiligenkapelle aus dem 12. Jahrhundert mit Malereien zum Allerheiligenoffizium. Der Zentralbau wurde von Bischof Hartwig II. von Spanheim als Mausoleum errichtet, der sich als erster Bischof von Regensburg nicht mehr im Kloster St Emmeram bestatten ließ.

([domplatz-5.de](http://domplatz-5.de))

### 3 TIPP

Ein kostenloses Konzert der Domspatzen gibt es jeden Sonntag um 10 Uhr im Dom, wo der Chor das feierliche Kapitelamt gestaltet (außer in den Schulferien).

### ● ST. ULRICH/ DIÖZESAN- MUSEUM (18):

Eine einzigartige Symbiose von Gottesdienst-raum und kirchlichem Museum ist in einem der ältesten Bauwerke in Deutschland zu erleben. Als herzogliche Palastkapelle im Zuge der Umgestaltung des Herzoghofs von 1220 bis 1230 errichtet, wurde das Bauwerk ein Jahrzehnt später zur Dompfarrkirche. Mit den wuchtigen Strebeböfen am Außenbau erweckt die fünfschiffige Basilika einen wehrhaften Eindruck. Einzigartig in Regensburg ist die prachtvolle Fensterrose über dem Hauptportal an der Westseite, wertvoll die Freskenreste von den ursprünglichen Wandgemälden im Inneren.

Domplatz 2

[www.bistumsmuseen-regensburg.de/museum-st-ulrich.html](http://www.bistumsmuseen-regensburg.de/museum-st-ulrich.html)





### KARMELETERKIRCHE ST. JOSEF <sup>(23)</sup>

An Santa Maria della Scala in Rom wird sich manch einer bei der Kirche an der Ostseite des Alten Kornmarkts erinnern fühlen. An diese römische Mutterkirche der Unbeschuhten Karmeliter ist die zweige-schossige barocke Schaufassade mit den ausladenden Voluten an der Seite auch angelehnt. Berühmt ist das Kloster für seinen Karmelitengeist aus naturreinen Gewürzen und Kräutern, der bei vielen Erkrankungen helfen soll und gleich neben der Kirche verkauft wird.

Alter Kornmarkt 7  
www.karmelitenkloster-  
stjoseph.de



● **ALTER KORNMARKT <sup>(19)</sup>**: Der Platz, dessen Name auf den Getreidemarkt zurückgeht, war war einst der herzogliche Machtbereich und lag damit in direkter Nähe zum geistlichen Mittelpunkt. Hier hatte im 6. Jahrhundert das bayerische Herzogsgeschlecht der Agilolfinger seine Pfalz errichtet, die dann von den Karolingern übernommen und zur Königspfalz wurde. Unter Ludwig dem Deutschen (825–876) ist diese zu einer prachtvollen Anlage ausgebaut und bis zur Ernennung Regensburgs zur Freien Reichsstadt 1245 genutzt worden.

● **RÖMERTURM UND HERZOGSHOF <sup>(20)</sup>**: Von dieser Residenz stammt der mächtige quadratische Turm mit dem Unterbau aus massiven Granitquadern. Der sogenannte Römerturm war der Wehrturm der herzoglichen Pfalz und mit der einstigen vierflügeligen Anlage über einen Schwibbogen verbunden. Dieser führt noch heute zum einzig erhaltenen Ostflügel der Anlage (um 1220) mit dem großen *Herzogssaal* im Obergeschoss, der heute für Veranstaltungen genutzt wird. ([herzogssaal.com](http://herzogssaal.com))

● **ALTE KAPELLE <sup>(21)</sup>**: An der Südseite des Platzes wurde die Pfalzkapelle errichtet, deren Vorläufer auf Konstantin den Großen zurückgehen soll und die damit eine der ältesten Kirchen der Stadt ist. Der heutige breit gelagerte Bau mit dem frei stehenden Campanile wurde vom späteren Kaiser Heinrich II. um 1002 errichtet, mehrfach umgebaut und durch einen gotischen Chor ergänzt. Berühmt ist die Stiftskirche „Unserer lieben Frau zur Alten Kapelle“ wegen der einzigartigen Rokoausstattung des Innenraums, die anlässlich des 750-jährigen Stiftjubiläums vorgenommen wurde. Fresken und Skulpturen, die programmatische Szenen aus dem Leben Heinrichs II. und seiner Gemahlin Kunigunde zeigen, gehen mit Architektur, Stuckaturen und Ornamenten eine wunder-volle Symbiose ein.

Berühmt ist das *Gnadenbild*, das die Gottesmutter Maria mit dem Jesuskind zeigt, in der *Gnadenkapelle*, das der Legende nach vom Evangelisten Lukas gemalt worden sein soll. Es war ein Geschenk von Papst Benedikt VIII. an Kaiser Heinrich II. zu dessen Krönung im Jahr 1014, wie das Deckengemälde im Langhaus darstellt. Eine andere Besonderheit ist die moderne *Papst-Benedikt-Orgel*, die Benedikt XVI. persönlich 2006 geweiht hat.

▲ *Alter Kornmarkt, Führungen: „Nach dem Kaffee in die Kirche“ – So 16 Uhr (Mai-Okt.), [www.alte-kapelle.de](http://www.alte-kapelle.de)*

● **NIEDERMÜNSTER** (22):

Zwei romanische Türme und eine mächtige Vorhalle weisen den Weg in die heutige

Dompfarrkirche, in der der heilige Wanderbischof Erhard begraben liegt. Die heute erhaltene dreischiffige Pfeilerbasilika stammt aus der Mitte des 12. Jahrhunderts und wurde später barockisiert. Lange Zeit diente der Komplex als Damenstift, in dem unverheiratete oder verwitwete Frauen des Adels untergebracht waren, aber jederzeit austreten und heiraten durften. Blickfang im Inneren ist die dreiteilige gotische Baldachinarchitektur im nördlichen Seitenschiff über dem Grab des hl. Erhard. Rechts befindet sich der Reliquienschrein mit der Schädeldecke des Heiligen in einer Silberkapsel, darunter liegt seine Steinfigur.

▲ *Niedermünstergasse, ♦ 8-18 Uhr [dompfarreiregensburg.de](http://dompfarreiregensburg.de), Document Niedermünster: Öff. Führung: So+Mo 14.30 Uhr, [domplatz-5.de/document](http://domplatz-5.de/document)*



## SALZ – DAS WEISSE GOLD

Salz war schon immer ein begehrtes Handelsgut, Salzstraßen sind die ältesten Handelswege Europas. Der Besitz von Salz und die Kontrolle über dessen Handel ermöglichten die Erhebung von Salzsteuern und bedeuteten Reichtum und Macht. Auch für Regensburg war dieser Wirtschaftszweig von großer Bedeutung. Das Salz kam aus der Saline Reichenhall

über Passau die Donau stromaufwärts und wurde hier weiterverteilt. Anfangs lagen Kauf und Verkauf bei den Salzherren, im 16. Jahrhundert zog die Stadt selbst den Vertrieb an sich. Die bayerischen Herzöge versuchten, die Zölle, die Regensburg als freie Stadt für die Schiffe erheben durfte, durch den Bau eines eigenen Salzlagers, des Andreas-Stadels in

Stadtamhof zu umgehen und die Salzschiffe mit Gewalt unter der nördlichen Steinerne Brücke durchzuziehen. Das konnte Regensburg natürlich nicht zulassen: Es beauftragte den Schiffsmann Hanns Heygl, die Zugseile der bayerischen Salzschiffe mit einem Beil zu durchtrennen, sodass diese durch die Strömung abtrieben und umgeladen werden mussten.

● **SALZSTADEL/BESUCHERZENTRUM** <sup>(24)</sup>: Das mächtige Speichergebäude mit dem hoch aufragenden fünfgeschossigen Satteldach (frühes 17. Jahrhundert) unterstreicht eindrucksvoll die ehemalige Bedeutung Regensburgs als Fernhandelsstadt. Heute dient der Salzstadel als Besucherzentrum: Seitdem die Altstadt und Stadtamhof mit über 1.000 Baudenkmälern 2006 in das UNESCO- Weltkulturerbe aufgenommen wurden, gibt hier eine Dauerausstellung Einblicke in die 2.000-jährige Geschichte Regensburgs.

*Weißer-Lamm-Gasse 1 ♦ 10-18 Uhr*

*[www.regensburg.de/welterbe/besucherzentrum](http://www.regensburg.de/welterbe/besucherzentrum)*

● **STEINERNE BRÜCKE** <sup>(25)</sup>: Zweites Wahrzeichen der Stadt ist die Brücke, die von den Kaufleuten 1135 zur Förderung des wirtschaftlichen Aufschwungs in Auftrag gegeben wurde. In nur elf Jahren entstand ein technisches und künstlerisches Meisterwerk, das mit 16 (heute 15) tonnengewölbten Bögen und 336 Metern Länge die Donau überspannte und vielen anderen Steinbrücken als Vorbild diente. Typisch für diese mittelalterliche Brücken sind die gewaltigen Steininseln (Beschlächte) um die Pfeiler, die diese vor der Unterspülung schützen. Weil sich aufgrund von deren Breite das Wasser auf der Oberseite staut und es unten zu einer starken Strudelbildung kommt, hatten sich hier viele Mühlen angesiedelt und die Wasserkraft genutzt.

Jahrhundertlang war die Steinerne





### BRUCKMANDL

Den Brückenmeister soll das Männchen darstellen, das rittlings auf dem Miniaturhäuschen auf der Steinerne Brücke in Richtung Dom schaut. Dieser hatte der Legende nach mit dem Dombaumeister eine Wette abgeschlossen, wer sein Bauwerk zuerst vollendet haben würde. Weil er selbst in Verzug geriet, schloss er einen Pakt mit dem Teufel: Hilfe beim Brückenbau gegen die ersten drei Seelen, die die Brücke überqueren. In nur elf Jahren war die Brücke vollendet, während die Bauzeit für den Dom 250 Jahre betrug. Als der Teufel seinen Lohn forderte, jagte der Brückenmeister zwei Hähne und einen Hund über die Brücke. Über diese List war der Teufel so wütend, dass er die Brücke wieder zu zerstören versuchte, konnte sie aber nur ein wenig anheben, so dass bis heute eine leichte Krümmung geblieben ist ...

Brücke der einzige befestigter Übergang der Donau zwischen Ulm und Wien und damit ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Drei Wachtürme, von denen heute nur noch der südliche Brückenturm erhalten ist, sorgten für die Sicherheit. Ein kleines Museum informiert über die Geschichte der Brücke und bietet eine herrliche Aussicht auf die Dächer der Altstadt, den Fluss und die Brücke.

◆ 10-19 Uhr (Apr.-Okt.)

● **STADTAMHOF:** Über die Brücke kommt man in das Viertel, das jahrhundertlang unter der Oberhoheit der Wittelsbacher stand und damit unabhängig von Regensburg und quasi feindliches Ausland war. Aus diesem Grunde profitierte der Ort zwar vom Handelsweg über die Steinerne Brücke, wurde in Kriegszeiten aber auch stets als Erster angegriffen und fast immer gänzlich zerstört. Seit 1924 ist die einstige „Vorstadt“ oder „Stat am Hof bei Regensburg“ eingemeindet.





## DONAUINSELN

Wenn man die Steinerne Brücke überquert, fällt der Blick auf die fischförmig lang gezogenen Inseln mit den weitläufigen Grünanlagen und Auerlandschaften zu beiden Seiten. Das sind die Whörde (= von Wasser umgebenes Land), wo sich Einheimische wie Gäste zum Biergartenbesuch, Grillen, Sonnenbaden oder einfach nur zum Entspannen treffen. Der *Obere Whörd* (28) links der Brücke, wo man an Bad- und Lieblstraße noch die Fischer- und Schiffsmeisterhäuschen und Sommervillen sehen kann, laden Inselepark und Whördbad zur Erholung ein. Der *Untere Whörd* (29), Wohnsitz von Schiffsleuten, Handwerkern und Flößern, ist über die Eisernen Brücke mit der Altstadt verbunden.



113

## Mach mal Pause

Im **Spitalgarten**, einem der schönsten Biergärten am nördlichen Donauarm mit Blick auf Steinerne Brücke und Stadt, sollten Sie unter den Jahrhunderte alten Kastanien die feinen Bierspezialitäten probieren.  
*St.-Katharinen-Platz 1* ♦ [www.spitalgarten.de](http://www.spitalgarten.de)

Am Ende der Brücke, an der Stelle des ehemaligen Brückenturms mit kleinen Cafés und Restaurants, gelangt man zum *Brückenbasar*. Besonders im Sommer kommt hier Italienfeeling auf! Linkerhand liegt das *St. Katharinenhospital*, das als Enklave zur freien Reichsstadt gehörte und die wahrscheinlich wichtigste Wohlfahrtseinrichtung der Stadt war. Um den Bewohnern des Spitals abends einen Schlaftrunk reichen zu können, wurde die Spitalbrauerei gegründet, die auch auf eine rund 800-jährige Geschichte zurückblicken kann.

♦ *Führung unter 0941/83006787, [www.spital.de](http://www.spital.de)*

Neben der *Hochschule für Katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik* in den Gebäuden des Augustinerstifts lädt die *Kirche St. Mang* (26) mit einer aufwendigen Rokokoausstattung zu einem Besuch ein. Durch die idyllische Wasserstraße spazieren Sie vorbei am *Andreasstadel* (27), dem Salzmagazin des bayerischen Herzogs, das heute als Hotel, Kino, Theater und Künstlerhaus genutzt wird, über die *Eiserne Brücke* zurück in die Altstadt.



# Regensburg am Abend





## REGENSBURG

### AM ABEND – SCHWOF BIS ZUM FRÜHEN MORGEN

*Auch am Abend gehen in Regensburg nicht die Lichter aus. Nicht nur an warmen Tagen tummeln sich die Menschen in der Altstadt. Und egal ob alternativ oder Schickimicki, rustikale Kneipe, Biergarten, schicke Lounge oder Cocktailbar, Klub zum Tanzen, Großraumdisco oder Livemusik, hier findet jeder etwas für seinen Geschmack.*

Wer in Regensburg ausgehen möchte, dem bietet sich in und rund um die Altstadt, entlang der Donau und an der Steinernen Brücke jede Menge Gelegenheit. Hier gibt es gefühlt die höchste Kneipendichte in Deutschland und oft wird bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Überall in den schmalen Gässchen und Straßen und auf den vielen Plätzen sind Menschen unterwegs, sitzen zum Essen zusammen, treffen sich auf ein Bier oder einen Wein oder feiern.

Treffpunkt an lauen Sommerabenden ist der Sprungbrunnen am **Bismarckplatz**, wo man sich in den Abendstunden mit Freunden verabredet, die letzten Sonnenstrahlen genießt und die Abendplanung vornimmt. Aber auch die *Neue Filmbühne* oder das

*Café Anton* am Bismarckplatz oder die anderen kleinen Locations in der Drei-Mohren-Straße nebenan sind wunderbar geeignet, um den Abend einzuleiten. Von hier aus kann man sich einfach treiben lassen, denn es reiht sich eine Lokalität an die andere.

**Jahninsel** und **Oberer Wöhrd** sind im Sommer gleichfalls ein beliebter Treffpunkt für junge Leute. Gleich daneben bietet der *Biergarten Alte Linde* einen traumhaft schönen Blick auf die nächtliche Altstadt. Geht man weiter über die Steinernen Brücke, erinnert das Plätzchen am **Brückenbasar** in Stadthof an eine italienische Piazza. In den beiden L-förmigen Flügelbauten haben sich Cafés und Restaurants niedergelassen, die mit ihren Außenterrassen zum Verweilen einladen. Direkt nebenan liegt der *Spitalgarten* mit Brauereigaststätte und großem Biergarten.

Wer abtanzen möchte, für den ist das *Petersweg-Parkhaus* die richtige Adresse. Mit dem Premium Club *Heart*, dem *Beats Club* und dem mondänen *Gatsby* gibt es drei Klubs zum Tanzen und Feiern.

# REGENSBURGKALENDER

## MÄRZ

Internationales Thurn und Taxis  
Kleinkunstfestival: [www.alte-maelzerei.de](http://www.alte-maelzerei.de)  
Kurzfilmwoche: [www.kurzfilmwoche.de](http://www.kurzfilmwoche.de)

## MAI

Rathauskonzerte: [www.regensburg.de](http://www.regensburg.de)  
Maidult: [www.r-dult.com](http://www.r-dult.com)  
Regensburg Marathon:  
[www.regensburg-marathon.de](http://www.regensburg-marathon.de)  
Tage alter Musik:  
[www.tagealtermusik-regensburg.de](http://www.tagealtermusik-regensburg.de)

## JUNI

Bürgerfest: [stadtmaus.de](http://stadtmaus.de)  
Gartenschau:  
[www.thurnundtaxisgartenschau.de](http://www.thurnundtaxisgartenschau.de)  
Jahninsselfest: [jahninsselfest.de](http://jahninsselfest.de)  
Mundart-Festival:  
[www.mundartfestival-regensburg.de](http://www.mundartfestival-regensburg.de)  
Serenaden im Museum:  
[www.museums-serenaden.de](http://www.museums-serenaden.de)

## JULI

Bayerisches Jazzweekend:  
[bayerisches-jazzweekend.de](http://bayerisches-jazzweekend.de)  
Klangfarben Festival - Kulturen der Welt:  
[www.klangfarben.org/wp/](http://www.klangfarben.org/wp/)  
WeinMusikFest: [www.regensburg.de](http://www.regensburg.de)

Schlossfestspiele:  
[www.schlossfestspiele-regensburg.de/](http://www.schlossfestspiele-regensburg.de/)

## AUGUST

Palazzo-Festival: [www.regensburg.de](http://www.regensburg.de)  
Regensburger Triathlon:  
[www.regensburger-triathlon.de](http://www.regensburger-triathlon.de)  
Salve Abusina: [stadtmaus.de](http://stadtmaus.de)  
Stummfilmwoche: [stummfilmwoche.de](http://stummfilmwoche.de)

## SEPTEMBER

Herbstdult: [www.r-dult.com](http://www.r-dult.com)  
Regensburger Kulturpflaster:  
[www.mischkultur.org](http://www.mischkultur.org)  
Stadtmahof Weinfest: [www.regensburg.de](http://www.regensburg.de)

## NOVEMBER

Regensburger Tanztage:  
[www.regensburger-tanztage.de](http://www.regensburger-tanztage.de)

## DEZEMBER

Adventsmarkt im Katharinenspital:  
[stadtmaus.de](http://stadtmaus.de)  
Christkindlmarkt am Neupfarrplatz:  
[www.regensburg.de/christkindlmarkt](http://www.regensburg.de/christkindlmarkt)  
Lucrezia-Markt: [www.lucrezia-markt.de](http://www.lucrezia-markt.de)  
Romantischer Weihnachtsmarkt auf  
Schloss Thurn und Taxis: [www.roman-tischer-weihnachtsmarkt-thurnundtaxis.de](http://www.roman-tischer-weihnachtsmarkt-thurnundtaxis.de)





### ÜBER DIE DONAU HEIRATET MAN NICHT ...

... hieß es viele Jahrhunderte lang zu beiden Seiten der Donau. Denn das Nebeneinander der Freien Reichsstadt Regensburg und des zum Herzogtum Bayern gehörenden Stadtamhof brachte viele Konflikte mit sich. Die Regensburger Bürgerfamilien wollten nicht, dass sich reichsstädtisches Blut mit dem bayerischer Untertanen vermengt, und das blieb auch noch eine Weile so, als Regensburg längst seine Reichsstädterherrlichkeit verloren hatte. Wie groß die Konkurrenz war, kann man wunderbar am Stadtamhofer Wappen ablesen, das nämlich drei Petruschlüssel und damit einen mehr als das Regensburger besitzt.

Gleichfalls kann man das Abendprogramm mit Theater oder Musik gestalten: So hat das *Theater am Bismarkplatz* als 5-Sparten-Haus Musiktheater, Schauspiel, Tanz, Junges Theater und Konzerte im Programm, kann man im *Stadttheater* Kleinkunst und auf der Livebühne des *Turmtheaters* Komödien, Kabarett und Improvisationstheater erleben. Freunde des Jazz gehen in den *Jazzclub in der Städtischen Galerie Leerer Beutel*, Konzerte unterschiedlicher Richtungen findet man im Programm des Kulturzentrums der *Alten Mälzerei*. Das ganze Jahr über gibt es zudem eine Vielzahl von teilweise jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wie die *Tage Alter Musik*, das *Bayerische Jazz-Weekend*, die *Thurn und Taxis Schlossfestspiele* oder die *Regensburger Tanztage*.



## St. Emmeram



St. Emmeram (∇2h) .....	31
Bummeln und Shoppen (∇2h).....	39

## EMMERAM VON REGENSBURG

Der hl. Emmeram wird in Regensburg als erster Bischof und Schutzpatron der Stadt verehrt. Im 7. Jahrhundert im aquitanischen Poitiers geboren, gelangte Emmeram während seiner Missionsreise an den bayerischen Herzogshof und setzt sich in Regensburg für die Verbreitung des Christentums ein. Als Uta, die unverheiratete Tochter des Herzogs Theodo, schwanger wurde, riet er ihr zum Schutz vor der Strafe, zunächst ihn selbst als Vater auszugeben. Weil Emmeram dann aber im Anschluss zu einer geplanten Pilgerreise nach Rom aufbrach, wurde ihm das als Flucht ausgelegt. Utas Bruder Lantpert stellte den Bischof am 22. September 652 bei München und ließ ihn grausam zu Tode foltern. Gleich nach dem Martyrium setzte ein 40-tägiger Regen ein, sodass Herzog Theodor nachdem er die Wahrheit erfahren hatte, den Leichnam nach Regensburg überführen und feierlich bestatten ließ. Seit 752 ruhen die Gebeine in der Gruft der Kirche zu Ehren des Heiligen.



## VON HEILIGEN UND FÜRSTEN – ST. EMMERAM

*Beim Besuch im ehemaligen Benediktinerkloster wandeln Sie durch unterschiedliche Zeiten, besichtigen die Gemächer einer fürstlichen Familie, lernen etwas über Schotten in Regensburg und werfen einen Blick über die Dächer der Stadt.*

● **ST. EMMERAM** <sup>30</sup>: Weithin sichtbar überragt der frei stehende Glockenturm den Emmeramsplatz und verweist auf die ehemalige Benediktinerabtei, die zu den ältesten in Bayern gehört. Ihre Ursprünge gehen auf das Grab des heiligen Märtyrers Emmeram zurück, an dem sich die Benediktiner niederließen.

Durch eine gotische Doppelportalwand mit bemalten Blendarkaden kommen Sie in den Vorhof der Kirche. Er diente, wie die zahlreichen Grab- und Gedenksteine zeigen, darunter das Epitaph für Aventinus, den ersten bayerischen Geschichtsschreiber, einst als Friedhof. Eine architektonische Besonderheit ist die direkt angrenzende ehemalige Pfarrkirche des Klosters aus dem 12. Jahrhundert, St. Rupert, in die man durch die linke Tür in der romanischen Vorhalle gelangt. Bevor Sie aber durch das andere Portal in die dreischiffige Basilika eintreten, werfen



Sie unbedingt einen Blick auf die drei mittelalterlichen Steinreliefs, die Jesus Christus zwischen den Heiligen Emmeram und Dionysius darstellen und zu den ältesten erhaltenen Skulpturen Süddeutschlands gehören.

Danach glauben Sie einen Zeitsprung zu erleben: Hinter der dunklen Vorhalle öffnet sich ein heller, farbenprächtiger, barock verspielter Innenraum, den die Brüder Cosmas Damian und Egid Quirin Asam mit eindrucksvollen Stuckaturen, Wand- und Deckenmalereien ausgestattet haben. Während die Malereien zwischen den überlebensgroßen Kaiser- und Benediktinerstatuen Szenen aus dem Leben des hl. Emmeram zeigen, stellen das Fresko über dem Altarraum das missionarische Wirken der Benediktiner, das im Langhaus das Martyrium



Regensburger Christen dar. Das Bild über dem Hochaltar ist dem Martyrium des hl. Emmeram gewidmet (Joachim Sandrart, 1666), darunter befindet sich das Grab des Heiligen, das von einer Ringkrypta aus dem 8.

Jahrhundert umbaut ist.

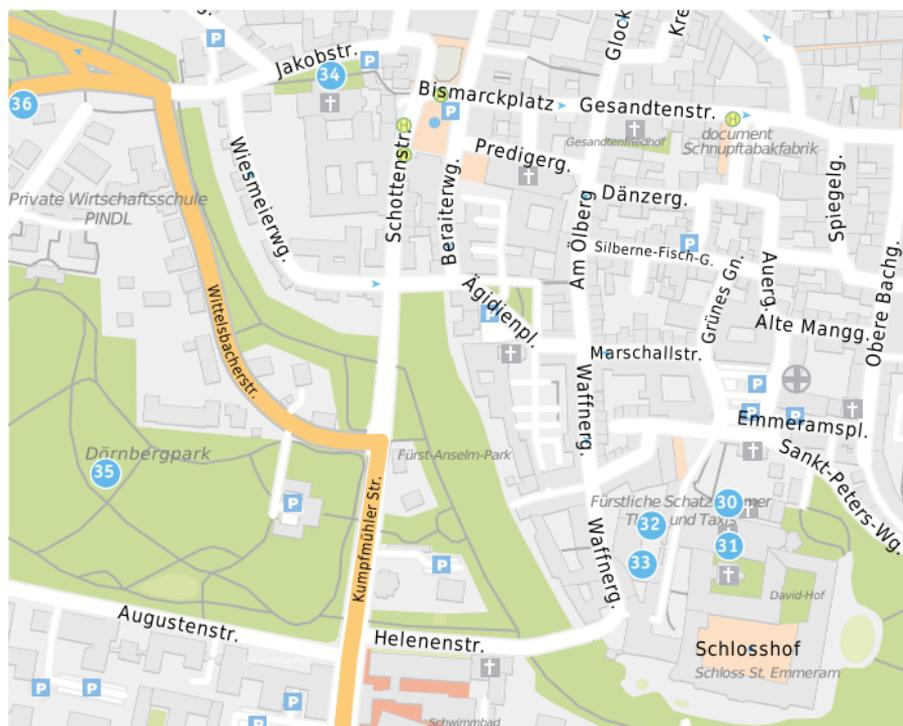
Abgetrennt durch die Orgelempore gelangt man in das Westquerhaus, unter dessen erhöhten Chor die romanische Wolfgangskrypta mit den Gebeinen des Regensburger Bischofs liegt.

*Emmeramsplatz 3*

▲ *Emmeramsplatz*

◆ *Mo-Do 10-16 Uhr, Fr + So 12-16 Uhr, Sa 9-16 Uhr (Winter), Mo-Do 10-18 Uhr, Fr + So 12-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr (Sommer)*

*www.st-emmeram-regensburg.de*





● **SCHLOSS THURN UND TAXIS** 31: Das Fürstenschloss kann nur im Rahmen einer Führung besichtigt werden.

Nachdem die Fürsten von Thurn und Taxis das Benediktinerkloster 1812 als Entschädigung für das verloren gegangene Postmonopol erhalten hatten, wurde es mehrfach umgebaut und im späten 19. Jahrhundert um den mächtigen Südflügel im Stil der Neorenaissance ergänzt. Mit über 500 Räumen und 12.400 Quadratmetern bewohnbarem Raum ist das Schloss größer als der Buckingham-Palast und das größte bewohnte Schloss Europas.

Die Karten für die Führung gibt es im Shop in der ehemaligen Küche des Klosters, davor liegt der Eingang zur Fürstlichen Notstandsküche, in der Bedürftige einmal am Tag eine kostenlose warme Mahlzeit erhalten.

Jede Führung beginnt am Kurfürstenbrunnen im Schlosshof, der auch die Kulisse für die Schlossfestspiele im Sommer und den Weihnachtsmarkt bildet. In den

*Südflügel* mit den Prunkräumen der fürstlichen Residenz gelangt man über ein prachtvolles Treppenhaus, in dem verschiedene Marmorarten effektiv miteinander kontrastieren. Neben dem großen Speisesaal für die privaten Feste der Fürstenfamilie beeindruckt der Wintergarten, dessen Wandmalerei Frühling, Sommer und Herbst symbolisieren.

Er leitet über in den *Ostflügel*, dem ehemaligen Gästehaus der Benediktiner. Im *Thronsaal* kann man eindrucksvoll nachvollziehen, mit welchem Pomp der Fürst den Kaiser in Regensburg vertrat. Wie prunkvoll hier Feste gefeiert werden, zeigt der 190 Quadratmeter große *Ballsaal*, in dem

die Rokokoausstattung des Frankfurter Palais mit Neorokokoelementen zu einer rauschenden Festarchitektur verschmolzen ist. Dass die zwei Geschosse des Klosters zu einem sieben Meter hohen Raum vereint

wurden, lässt sich an den oberen Ochsenaugen ablesen.





Während der Schlossfestspiele spielt hier das Orchester, sodass die Sänger ihren Einsatz auf der Videoleinwand ablesen müssen, die in den Hof übertragen wird. Im viereckigen Eckturm, der von einem Fürstenhut bekrönt wird, ist die *Hauskapelle* in venezianischem Renaissancestil untergebracht, in der die Fürstin ihre privaten Andachten hält und die Kinder getauft werden.

### THURN UND TAXIS

Eine erfolgreiche Unternehmerfamilie war das berühmte Adelsgeschlecht von Anfang an. Seine Ursprünge liegen in der Lombardei, wo die Familie der Tasso (ital. für Dachs) seit 1290 ein gut funktionierendes Kuriersystem zwischen allen großen italienischen

Städten aufgebaut hatte. Als sie 1490 vom späteren

Kaiser Maximilian I. den Auftrag erhielt, einen Kurierdienst zwischen seinen Residenzen in Innsbruck und Brüssel einzurichten, begannen der steile Aufstieg und der wirtschaftliche Reichtum. Das Streckennetz wurde ständig erweitert und überall wurden Poststationen eingerichtet, an denen Reiter und Pferde ausgewechselt werden sowie Reisende übernachteten konnten – wovon heute noch die Gasthöfe mit dem Namen „Zur Post“ zeigen.

Zur Belohnung für ihre Verdienste wurde die Familie im 17. Jahrhundert in den Grafen- und später in den Fürstenstand erhoben und als Nachkommen der Torriani anerkannt, deren Wappen und Namen sie zusätzlich führen durften. Aus dem Turm (Torre) wurde Thurn, aus dem Tasso Taxis, Turm und Dachs sind seitdem Teil des Wappens.



Im *Nordflügel*, dem heutigen Gästetrakt, saßen einst die Mönche und schrieben die Bibeln ab. Denn bis zum 13. Jahrhundert war das Kloster St. Emmeram durch seine bedeutende Klosterbibliothek mit Skriptorium ein Zentrum der Buchmalerei. Von hier aus gelangt man in einen der schönsten gotischen Kreuzgänge mit Resten der ursprünglichen Bemalung und wunderschönen figuralen Kapitellen und Schlusssteinen. Anders als die Kirche wurde er der Fürstenfamilie übereignet, sodass heute das Benediktusportal in der Nordostecke Kloster und Kirche miteinander verbindet. Im ehemaligen Kreuzgarten hat Fürst Maximilian Karl 1835 bis 1841 eine neugotische Kapelle erbauen lassen, in deren Gruft alle Familienmitglieder bestattet werden.

Den Abschluss des Rundgangs bildet der Besuch im klassizistischen *Marstall* (32), der aus den Stallflügeln für die Pferde und der großen Reithalle besteht. Hier sind Kutschen,

Schlitten, Sänften und Tragsessel des 18. und 19. Jahrhunderts ausgestellt. Eindeutig das Prunkstück ist der Galawagen aus dem 19. Jahrhundert, in dem Fürst Johannes und Fürstin Gloria bei ihrer Hochzeit 1980 durch die Straßen Regensburgs gefahren sind. Im Nordflügel werden in der *Fürstlichen Schatzkammer* (33), einem Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums, herausragende Kunstgegenstände wie Mobiliar, Tafelgeschirr, Uhren oder Gold- und Silberpretiosen aus den führenden Kunstwerkstätten Europas präsentiert und spiegeln den höfischen Glanz in der Welt des Hochadels.

*Emmeramsplatz 5* ♦ *Führungen:*

16. März-15. Nov.: *Premiumführungen* (90 min) 10.30, 12.30, 14.30, 16.30 Uhr; *Kompaktführungen* (60 min) 11.30, 13.30, 15.30 Uhr

16. Nov.-15. März: *Premiumführung* (90 Min.) 10.30, 13.30, 15.30 Uhr; *Kompaktführung* (60 Min.) 11.30, 14.30 Uhr

*Marstallmuseum*

♦ Mo-Fr 11-17 Uhr (März-Nov.),  
Sa-So 10-17 Uhr  
[www.thurnundtaxis.de](http://www.thurnundtaxis.de)

*Fürstliche Schatzkammer*

♦ Do-So 11-16 Uhr  
[www.bayerisches-nationalmuseum.de/besuch/zweigmuseum/fuerstliche-schatzkammer](http://www.bayerisches-nationalmuseum.de/besuch/zweigmuseum/fuerstliche-schatzkammer)



11/4

## Mach mal Pause

Nach so viel geistlichem und fürstlichem Prunk sollten Sie im begrünten **Café Antoinette** eine Pause mit süßen Leckereien oder anderen kulinarischen Köstlichkeiten einlegen.

♦ Di-So 10-18 Uhr (Apr.-Dez.)



## UMZUG NACH REGENSBURG

Weil Kaiser Franz I. einen kaiserlichen Repräsentanten am Immerwährenden Reichstag in Regensburg benötigte, ernannte er 1748 Fürst Alexander Ferdinand zum Prinzipalkommissar – eine politische Aufgabe, welche die Fürsten von Thurn und Taxis bis 1806 übernahmen. Dieses Amt war sehr prestigeträchtig und mit hohen Kosten verbunden, musste der Fürst doch wie ein Kaiser Hof halten, aber den größten Teil der Auslagen selbst tragen. Für die Familie bedeutete dies zudem die Aufgabe ihres Stadtschlosses in Frankfurt und den Umzug nach Regensburg. Heute ist das Adelsgeschlecht der größte private Wald- und Grundbesitzer Deutschlands, da es stets aus den Einnahmen seiner unternehmerischen Tätigkeit und Abfindungen für den Verlust von Postrechten umfangreiche Ländereien, Industrieunternehmen und Brauereien erworben hatte. Familienoberhaupt ist der 1983 geborene Albert II. von Thurn und Taxis, für den seine Mutter Fürstin Gloria nach dem Tod ihres Gatten Johannes von 1990 bis 2001 erfolgreich die Geschäfte geführt hatte.





**3. TIPP** Zum Abschluss werden Sie mit einem Blick auf die verschachtelte Dachlandschaft der Stadt belohnt: Vom Turm der frühbarocken *Dreieinigkeitskirche* <sup>(36)</sup>, einer der ersten protestantischen Kirchenbauten in Bayern, bietet sich ein wunderbares 360-Grad-Panorama – am besten am Nachmittag, wenn die Westfassade des Doms im Sonnenlicht leuchtet. Wenn Sie noch ein bisschen Zeit haben, besuchen Sie den Friedhof an der Kirche. Die barocken Epitaphien verraten, dass hier viele protestantische Gesandte ihre letzte Ruhestätte gefunden haben.

Am Ölberg 1 ♦ Mi-So 12-18 Uhr (Apr.-Okt.)

● **SCHOTTENKIRCHE ST. JAKOB** <sup>(34)</sup>: Durch den *Dörnberg-Park* <sup>(35)</sup> mit altem Baumbestand spazieren Sie zu einer romanischen Kirche, deren Nordportal bis heute den Forschern Rätsel aufgibt. Ihren Namen verdankt die Kirche den Scoti, wie im Volksmund die irischen Mönche nach ihrem Heimatland Scotia Maior (= Irland) genannt wurden, die um 1090 den Grundstein für ein erstes Kloster gelegt hatten. Die heutige dreischiffige Basilika aus dem späten 12. Jahrhundert ging um 1515 an die schottischen Benediktiner über.

Zu den bedeutendsten Monumenten der deutschen Romanik zählt das 15 Meter breite und acht Meter hohe Schottenportal, dessen 154 Figuren früher alle bemalt, teils vergoldet oder versilbert und dessen Bohrlöcher mit Edelsteinen besetzt waren. Über das Bildprogramm der dreigeschossigen Schauwand wird noch immer diskutiert. Gesichert scheint nur, dass der Zyklus Weltgericht, Himmel und Hölle thematisiert.

Jakobstraße 3 ♦ 8-18 Uhr  
[www.schottenkirche.de](http://www.schottenkirche.de)



11/15

### Mach mal Pause

Gleich um die Ecke lockt das **Café Anna** mit Außen-gastronomie auf dem Gutenbergplatz mit leckerem Kaffee, selbst gebackenem Brot und Kuchen.

Gesandtenstraße 5 ♦ Mo-Sa 9-19 Uhr,  
 So 9.30-19 Uhr, [www.anna-cafe.de](http://www.anna-cafe.de)



# Bummeln und Shoppen



**VERTREIBUNG DER  
JUDEN**

Nach dem wirtschaftlichen Niedergang im Laufe des 15. Jahrhunderts kam 1519 ein moralischer Tiefpunkt hinzu: Am 21. Februar beschloss der Rat, dass alle Juden innerhalb von fünf Tagen ihr Viertel zu verlassen hätten und die Synagoge binnen 24 Stunden geräumt werden müsse. Wie überall im Land war es auch in Regensburg in den vorausgegangenen Jahrzehnten durch Vorwürfe wie die des Giftmischens und des Ritualmordes an Christenkindern zum Stimmungsumschwung gegen die Juden gekommen und waren deren Rechte mehr und mehr eingeschränkt worden. Als Kaiser Maximilian I. am 12. Januar 1519 starb, nutzten die Regensburger das entstandene Machtvakuum zur Vertreibung der Juden, die bis dahin rund um den Neupfarrplatz gelebt hatten. Das gesamte jüdische Viertel wurde samt Synagoge und Schule zerstört, der Friedhof geschändet und die Grabsteine wurden als Trophäen in Hauswände eingemauert.

**BUMMELN UND SHOPPEN –  
IN DER ALTSTADT**

*Auch wenn Sie bei den Besichtigungen schon durch die Altstadt gelaufen sind, sollten Sie sich Zeit für einen ausgiebigen Shoppingbummel nehmen. Denn die Regensburger Altstadt unterscheidet sich vom Mainstream der gängigen städtischen Einkaufsmeilen.*

Einkaufen in der Altstadt macht doppelt Spaß: Wer durch die vielen kleinen Straßen und Gassen und über die Plätze zwischen Bismarckplatz und Dom, Steinerne Brücke und Gesandtenstraße schlendert, bekommt schöne Dinge und historisches Ambiente zu sehen. Denn viele der über 500 Geschäfte residieren in Patrizierhäusern und präsentieren ihre Auswahl bewusst im alten Gemäuer, sei es in ehemaligen Hauskapellen oder unter gotischen Spitzbögen. Zudem findet man hier nicht das Einerlei bekannter Filialisten und Kaufhäuser wie vielerorts, sondern das Gros der Läden sind kleine Boutiquen und von den Besitzern selbstgeführte Fachgeschäfte, die sich mit unzähligen Cafés, Gasthäusern, Bars und Kneipen abwechseln.





Vom Angebot her gibt es eine bunte Mischung von exklusiven Marken, hippen Stylings, regionaler Handwerkskunst und schönem Design, die den Shoppingbummel zu etwas Besonderem machen.

Über die Steinerne Brücke kommt man in das malerische Viertel *Stadtamhof* mit zahlreichen inhabergeführten Einzelhandelsgeschäften. Der Mix aus schönen Cafés und handwerklich geprägtem Fachhandel gefällt vielen Besuchern.



### 3. TIPP ORT DER BEGEGNUNG

Einer der beliebten Treffpunkte in der Altstadt ist der *Neupfarrplatz* mit der Neupfarrkirche, dem ersten protestantischen Gotteshaus der Stadt. Hier sitzen bei schönem Wetter Menschen und spielen Kinder auf einem ungewöhnlichen Areal: Wo einst die jüdische Synagoge lag, hat der israelische Künstler Dani Karavan ein begehbares Kunstwerk <sup>(38)</sup> in Form eines flachen Bodenreliefs geschaffen und so den historischen religiösen Ort wieder als Begegnungsstätte in das Stadtbild integriert.





## DOCUMENT NEUPFARRPLATZ 37

Wer sich für die Vergangenheit Regensburgs interessiert, steigt nördlich der Neupfarrkirche hinab: Sechs Meter unter der Erde liegen die Überreste des Wohnhauses eines ranghohen Offiziers an der *via principalis* im römischen Legionslager *Castra Regina* und Reste des Judenviertels, das sich hier bis Ende des 15. Jahrhunderts befand. In einer multimedialen Präsentation werden die Geschichte des Neupfarplatzes dargestellt und Teile des Judenviertels rekonstruiert.

*Nur im Rahmen einer Führung zugänglich:*

- ◆ Do-Sa 14.30 Uhr, im Juli und August:
- So-Mo 14.30 Uhr,
- Tickets: Tabak Götz, Neupfarplatz 3, [www.regensburg.de/kultur/museen-in-regensburg/staedtische-museen/document-neupfarplatz](http://www.regensburg.de/kultur/museen-in-regensburg/staedtische-museen/document-neupfarplatz)



Ein Abstecher lohnt in die *Markthalle* direkt beim Historischen Museum am Dachauplatz. In dem modernen Glasbau fühlen sich Feinschmecker angesichts des abwechslungsreichen Sortiments an Lebensmitteln an eine Miniaturausgabe des Viktualienmarkts erinnert. Und mit „Paul’s Boutique“, einer Café und Weinbar im klassischen italienischen Stil, und der *Casa della Pasta* gibt es auch Leckeres zu verköstigen.

*Dachauplatz* ◆ Mo-Sa 10-19.30 Uhr  
[www.markthalle-regensburg.de](http://www.markthalle-regensburg.de)

Wer zudem gerne durch Shoppingmalls bummelt, wird in Regensburg gut bedient. Unweit der Altstadt locken die *Regensburg Arcaden* direkt hinter dem Bahnhof, mit dem sie über eine Fußgängerbrücke verbunden ist. In den rund 95 Geschäften auf zwei Ebenen finden Sie Mode, Schmuck, Elektronik, Büchern und alles, was man für das tägliche Leben braucht (Friedenstraße 23, 9.30–20 Uhr, [www.regensburg-arcaden.de](http://www.regensburg-arcaden.de)). Das größte Shoppingcenter der Region ist das *Donau Einkaufszentrum* mit 140 Fachgeschäften und vielen Servicedienstleistungen nördlich der Donau im Stadtteil Weich.

*Weichser Weg 5*  
◆ 9.30-20 Uhr  
[www.donaueinkaufszentrum.de](http://www.donaueinkaufszentrum.de)



## Das historische Museum



Das historische Museum (∇2h) .....	43
Walhalla (∇2,5 h) .....	47



## DAS HISTORISCHE MUSEUM – GESCHICHTE, KUNST UND KULTUR 39

*Viele spannende Dinge aus der Geschichte Regensburgs und Ostbayerns erfahren Sie beim Besuch des Museums, das seine Ausstellung im wunderschönen Ambiente des ehemaligen Minoritenklosters präsentiert.*

Der Rundgang beginnt im Erdgeschoss mit dem Stadtmodell, das einen wunderbaren Überblick über die Stadt in der Zeit um 1700 gibt. Archäologische Funde der Vor- und Frühgeschichte sowie Kunstwerke, Grabsteine, Münzen und Alltagsgegenstände aus dem römischen Regensburg verschaffen viele Einblicke in die frühe Geschichte der Stadt. Hier ist auch die Inschrift vom Tor des römischen Legionslagers zu lesen, aus der die Gründung Castra Regina im Jahr 179 n. Chr. durch den Kaiser Mark Aurel hervorgeht (► S. 46). Anschaulich wird anhand eines Modells der Bau der Porta Praetoria mit Kränen erklärt.

### Mach mal Pause

Unter den großen Schirmen auf dem Rasen des gotischen Kreuzgangs können Sie im idyllischen **MuseumsCafé** wunderbar bei einem Glas Sekt das Gesehene noch einmal Revue passieren lassen.  
Tel. 0941/5676276  
◆ [www.cafe-im-museum.de](http://www.cafe-im-museum.de)

Von dort geht es weiter zum dreischiffigen gotischen Kirchenraum der Minoritenkirche St. Salvator, der im 13. Jahrhundert erbaut und ein Jahrhundert später um den spätgotischen Chor erweitert wurde. Seit 1221 waren die Franziskaner, als *ordo fratrum minorum* auch Minoriten genannt, in Regensburg ansässig. Aufgrund ihrer strengen Beachtung des Armutsideals und ihrer selbstlosen seelsorgerischen Tätigkeit waren sie bei Fürsten wie bei der Bevölkerung gleichermaßen beliebt und erhielten viele Spenden und Schenkungen, die ihnen auch den Bau der Klosters ermöglichten. Nach der Auflösung im Zuge der Säkularisation diente dieses verschiedenen Zwecken, bis es 1931 Teil des Historischen Museums wurde. Heute sind in



dem hellen, durch hohe Maßwerkfenster beleuchteten Raum der Pfeilerbasilika viele Grabdenkmäler ausgestellt, darunter das für den berühmten Franziskaner und Prediger Berthold von Regensburg (1210–1272), der sich entschieden gegen die Judenverfolgung eingesetzt hatte.

Es gibt wohl kaum einen eindrucksvolleren Rahmen für eine Mittelalterabteilung als die Räume des ehemaligen Minoritenklosters mit dem Kreuzgang. Neben Skulpturen aus dem Dom und des Klosters selbst veranschaulichen Exponate und gut gemachte Schautafeln, wie das Leben im Mittelalter ablief, wie die städtische Wohnkultur aussah, welche Bedeutung die Zünfte für das wirtschaftliche Leben hatten, wie die Entsorgung funktionierte, was Krankheit und Tod bedeuteten und vieles mehr.

Altarretabeln, Tafelbilder, Teppiche, Skulpturen und andere Kunstwerke ergänzen im ersten und zweiten Geschoss die Sammlung und spannen einen großen Bogen vom Mittelalter bis zum Historismus. Eindrucksvoll sind die Gemälde der Donaueschule, jener Kunstrichtung in Bayern und im nördlichen Österreich am Übergang von der Spätgotik zur Renaissance, die sich durch eines neues Naturempfinden auszeichnet und erstmals der Natur in den Bildern einen eigenständigen Rang einräumt. Einer ihrer Hauptvertreter war der Regensburger Kupferstecher und Maler Albrecht Altdorfer (um 1480–1538), dessen Wohnhaus noch an der Ecke Obere Bachgasse 7/Augustinergasse steht. Von ihm sind hier auch die Überreste der Fresken für die





### LEERER BEUTEL ④0

Um die Ecke vom Historischen Museum liegt ein ungewöhnlicher Bau, 54 Meter lang und siebengeschossig. Es ist der ehemalige Getreidespeicher, den die Freie Reichsstadt im Jahr 1597 hat errichten lassen, um auch in Kriegswirren und bei Blockaden der bayerischen Herzöge ihre Einwohner ausreichend mit Getreide versorgen zu können. Sein ungewöhnlicher Name leitet sich vermutlich von Laerenpaetel = Getreidesack ab. Heute dient er als Kulturzentrum. So ist hier die *Städtische Galerie*, eine Zweigstelle der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen untergebracht, die Malerei, Plastik, Grafik und Kunsthandwerk des 20. Jahrhunderts aus Ostbayern präsentiert. Neben dem *Restaurant* im Erdgeschoss (► S. 56) haben hier auch der *Regensburger Jazzclub* (► S. 62) und die *Filmgalerie* (► S. 63) ihren Sitz.

Bertoldstraße 9

◆ Di-So 10-16 Uhr

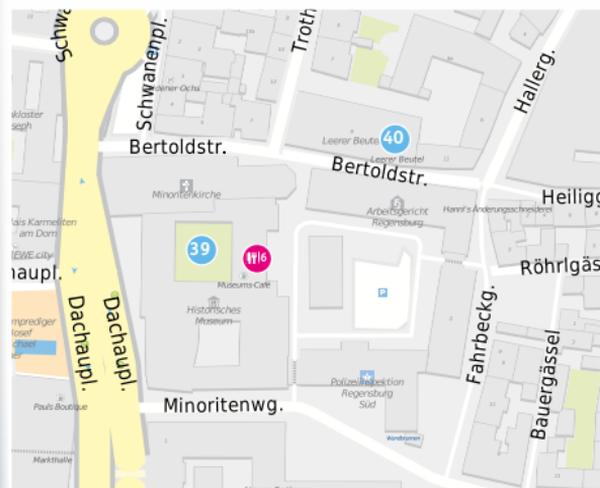
[www.regensburg.de/kultur/museen-in-regensburg/staedtische-museen/leerer-beutel](http://www.regensburg.de/kultur/museen-in-regensburg/staedtische-museen/leerer-beutel)

Badestube in den Privatgemächern des Bischoffhofs zu sehen, deren frivole Badeszene mit einem älteren bärtigen Mann, der sich einer nackten jungen Frau nähert, immer wieder für Überraschungen sorgt.

Dachauplatz 2-4

Tel. 0941/5072448, ◆ Di-So 10-16 Uhr

[www.regensburg.de/kultur/museen-in-regensburg/staedtische-museen/historisches-museum](http://www.regensburg.de/kultur/museen-in-regensburg/staedtische-museen/historisches-museum)



### WIE ALLES BEGANN

Kaum eine andere Stadt in Deutschland kann ihr Alter mit einer originalen Gründungsinschrift nachweisen. Nachdem der Militärstützpunkt im heutigen Vorort Kumpfmühl während der Germanenkriege zerstört worden war, ließ der römische Kaiser Mark Aurel im Jahr 179 n. Chr. – wie auf der Lagertorinschrift

im Historischen Museum nachzulesen ist – am nördlichsten Punkt der Donau, an der Grenze des Reichs zu den Germanen, ein befestigtes Lager von rund 450 x 540 Metern anlegen. Die *Castra Regina* wurde zum militärischen Zentrum der gesamten Provinz Raetien. Aus dem Lager bzw. der „Burg am Regen“ wurde später dann Regensburg!

# Die Walhalla





## MIT DEM SCHIFF ÜBER DIE DONAU

Ein reizvoller ganztägiger Ausflug ist die Fahrt nach *Kelheim*, wo Sie die berühmte *Befreiungshalle* besuchen können, eines der großen Nationaldenkmäler Deutschlands im 19. Jahrhundert. König Ludwig I. hatte auch diesen Rundtempel als Mahnmal für die Einigkeit der deutschen Staaten errichten und mit 18 Kolossalstatuen für die deutschen Volksstämme und Regionen schmücken lassen. Ein beeindruckendes Naturschauspiel bietet die Weiterfahrt durch den *Donaudurchbruch* zum *Kloster Weltenburg*. Hier im ältesten bayerischen Kloster können Sie in der Abteikirche das barocke Gesamtkunstwerk der Gebrüder Adam bewundern und in der Klosterschenke selbst gebräutes Bier verköstigen.

## DURCH'S DONAUTAL – DIE WALHALLA

*Zu den schönsten Ausflügen gehört eine Schiffstour durch das romantische Donaual bis zu der Ruhmeshalle, die sich zehn Kilometer vor den Toren Regensburg hoch über der Donau erhebt.*

### ENTLANG DER DONAU

Von der Anlegestelle an der Historischen Wurstkuchl <sup>(41)</sup> geht es flussabwärts rund zehn Kilometer vor die Tore der Stadt. Als Erstes fällt der moderne Museumsbau am rechten Ufer ins Auge: Hier ist 2018 zum 100. Geburtstag des Freistaats das *Museum für Bayerische Geschichte* eröffnet worden (► S. 65). Ein Stückchen weiter ist der nächste Blickfang ein neugotischer Prunkbau: Der bayerische König Maximilian II. hatte die *Königliche Villa* Mitte des 19. Jahrhunderts als Sommerresidenz inmitten eines Parks errichten lassen. Damals konnte er noch über die weitgehend unbebaute Landschaft bis zur Walhalla gucken. Heute hat hier das Bayerische Landesamt für Denkmalchutz eine Dependence.

Wenn der Citybeach mit seinen Strandkörben und Liegen vor dem alten Lagerhaus vorbeizieht, haben Sie den *bayernhafen Regensburg* erreicht, der gemessen am Schiffsgüterumschlag der größte in Bayern und ein bedeutender Logistikstandort ist.

Wie schön man an der Donau Urlaub machen kann, zeigt sich am linken Ufer im Ortsteil *Schwabelweis*, wo eine große Treppenanlage, eine Liegewiese und ein flacher Kiesstrand zum Relaxen einladen. Durch das reizvolle Donaual geht es weiter vorbei an *Donaustauf*, in dessen Fürstengarten als einziger Überrest des Schlosses der Thurn und Taxis die Holzkonstruktion des *Chinesischen Turms* erhalten ist.



## DIE WALHALLA

Schon von Weitem hat man die Walhalla mit ihrer majestätischen Freitreppe gesehen, die sich umrahmt von den Ausläufern des Bayerischen Waldes in Gestalt eines griechischen Tempels auf dem 405 Meter hohen Bräuberg über die Landschaft erhebt.

Auftraggeber für dieses ungewöhnliche Bauwerk war der bayerische König Ludwig I. (reg. 1825–1848), dem schon als Kronprinz die Idee eines Einheit stiftenden Bauwerks gekommen war. Weil das deutsche Volk nach den Napoleonischen Kriegen und dem Ende des Heiligen Römischen Reichs in viele Kleinstaaten



zersplittert war, wollte er mittels eines Ruhmestempels die nationale Identität der Deutschen stärken. „Alle Teutschen, welchen Stammes sie auch seyen, sollten immer fühlen, daß sie ein gemeinsames Vaterland haben.“ Er wählte dafür einen Standort in der Nähe von Regensburg, der Stadt der Könige und Kaiser. Benannt wurde die Halle nach der Walhall, dem Ruheort der tapfersten gefallenen Kämpfer in der germanischen Mythologie.

Ludwig betraute seinen Architekten Leo von Klenze, einen der wichtigsten klassizistischen Baumeister des 19. Jahrhunderts, mit dem Bau.

Dieser ließ sich vom Parthenon auf der Akropolis von Athen inspirieren



**3. TIPP** Wer nicht gut zu Fuß ist und sich den 15-minütigen steilen Aufstieg ersparen möchte, hat mehrere Möglichkeiten: Entweder fahren Sie mit dem Pkw oder Sie lassen sich mit dem Taxi bis zur Walhalla bringen (Kosten ab Altstadt rund 30 Euro) und nehmen das Schiff nur für die Rückreise oder Sie buchen eine Segway-Tour, bei der Sie mit dem Schiff anreisen und mit dem Segway über den Donauradweg zurückfahren. [www.seg-tour-regensburg.de](http://www.seg-tour-regensburg.de)

und wählte den hellen Kelheimer Kalkstein als Baumaterial. Nach zwölf Jahren Bauzeit und vier Millionen Gulden Baukosten wurde die Walhalla im Jahr 1842 feierlich eingeweiht.

Wenn man die 358 Stufen der Freitreppe emporgeklommen ist und die dorische Säulenhalle durchschritten hat, gelangt man in den weiten Innensaal, der mit verschiedenfarbigem Marmor prächtig ausgestattet ist. An den Wänden sind die Büsten und Ehrentafeln der im 19. Jahrhundert als vorbildlich erachteten Herrscher, Feldherren, Wissenschaftler und Künstler aufgestellt, darunter Könige und Kaiser, Schriftsteller wie Lessing, Schiller und Goethe, Komponisten wie Beethoven und Schubert, Maler wie Dürer und Holbein. Der Figurenfries darüber stellt die idealisierte Geschichte der Germanen von den ersten Einwanderern bis zur Christianisierung im frühen Mittelalter dar.

Auch heute noch werden die Büsten ergänzt, die Aufstellung darf jedoch frühestens 20 Jahre nach dem Tod erfolgen. Die Auswahl erfolgt durch den bayerischen Ministerrat auf Empfehlung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Mittlerweile sind hier 130 Marmorbüsten und 65 Gedenktafeln ausgestellt.

*Walhallastraße 48  
93093 Donaustauf  
◆ 9-18 Uhr (Apr.-Okt.)  
10-12, 13-16 Uhr (Nov.-März)  
[www.walhalla-regensburg.de](http://www.walhalla-regensburg.de)*

*Regensburger Personen-Schiffahrt  
Klinger GmbH, [schiffahrtklinger.de](http://schiffahrtklinger.de)  
Donauschiffahrt Wurm+Köck,  
[www.donauschiffahrt.de](http://www.donauschiffahrt.de)*



# Übernachten, Ausgehen, Tipps und Adressen



Übernachten .....	52
Essen und Trinken .....	54
Ausgehen .....	58
Kultur .....	62
Museen .....	64
Einkaufen .....	66
Wichtige Adressen .....	68
Regensburger Geschichte(n) .....	70

## Hotels



## AUFBRUCH ZU NEUEN Ufern

Nachdem Regensburg zu Beginn des 19. Jahrhunderts für mehr als 250 Jahre in eine Art Dornröschenschlaf gefallen war, ist die Region heute durch das enge Miteinander von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen eines der wichtigsten Wirtschaftszentren in Deutschland. Der Aufschwung begann mit der Gründung der Universität 1967 und der Ansiedelung neuer, zukunftssträchtiger Unternehmen wie Siemens oder BMW. Insgesamt 33.000 Studenten und 15.000 Mitarbeiter zählt heute der Uni-Campus mit der Universität, dem Universitätsklinikum, dem Bezirksklinikum und der 1971 gegründeten Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg. Das höchste Alter kann jedoch die Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik für sich beanspruchen, die 1874 als weltweit erste „Katholische Kirchenmusikschule“ gegründet wurde.



## LOW BUDGET

- **HOTEL AMY**  
Donaustauer Straße 70 (Reinhausen)  
▲ Donaustauer Straße  
[www.hotel-amy.de](http://www.hotel-amy.de)

Günstige Übernachtung im Familienhotel mit rund 15 Minuten Fußweg zur Altstadt.

- **BROOK LANE HOSTEL REGENSBURG**  
Obere Bachgasse 21 (Altstadt)  
▲ Ernst-Reuter-Platz  
[www.hostel-regensburg.de](http://www.hostel-regensburg.de)

Hostel für Jung und Alt mitten in der Altstadt.

## SUPERIOR

- **ALTSTADTHOTEL ARCH\*\*\*\***  
Haidplatz 4 (Altstadt)  
▲ Haidplatz  
[www.regensburghotel.de](http://www.regensburghotel.de)

4-Sterne-Haus in einem der schönsten Patrizierhäuser Regensburgs direkt am Haidplatz.

- **BISCHOFSHOF AM DOM**  
Krauterermarkt 3 (Altstadt)  
▲ Thundorfer Straße  
[www.hotel-bischofshof.de](http://www.hotel-bischofshof.de)

Traditionshaus mit individuell eingerichteten Zimmer und Suiten direkt am Dom.

- **HOTEL ZUM BLAUEN KREBS\*\*\*\***  
Krebsgasse 6 (Altstadt)  
▲ Haidplatz  
[www.dicker-mann.de](http://www.dicker-mann.de)

Historisches Hotel aus dem 14. Jahrhundert in einer Seitengasse des Haidplatzes, das man durch einen kleinen, romantischen Innenhof erreicht.

- **HOTEL BOHEMIAN\*\*\*\***  
Gesandtenstraße 12 (Altstadt)  
▲ Hauptbahnhof  
[www.bohemian-hotel.de](http://www.bohemian-hotel.de)



Kleines, feines Hotel mit individuell und mit moderner Technik ausgestatteten Zimmern und einer angesagten Bar!

### ● HOTEL GOLIATH

AM DOM\*\*\*\*

Goliathstraße 10 (Altstadt)

▲ Thundorfer-Straße

[www.hotel-goliath.de](http://www.hotel-goliath.de)



Zentral gelegenes modernes Hotel mit Sauna und Dampfbad.

### ● HOTEL JAKOB\*\*\*

Jakobstraße 14 (Altstadt)

▲ Altes Rathaus

[www.hotel-jakob-regensburg.de](http://www.hotel-jakob-regensburg.de)

Modern eingerichtetes Hotel in einem Bau des 18. Jahrhunderts in der historischen Altstadt.

### ● HOTEL ORPHEÉ\*\*\*\*

Untere Bachgasse 8

(Altstadt)

▲ Altes Rathaus

[hotel-orphee.de](http://hotel-orphee.de)

Barockes Villenhotel mit antiken Dielenböden, Türstößen und schönen Stuckdecken.

### ● HOTEL-ROTHER-HAHN\*\*\*\*

Rote-Hahnen-Gasse 10

(Altstadt)

▲ Haidplatz

[www.rotter-hahn.com](http://www.rotter-hahn.com)

Gemütliches Hotel in einem restauriertem Gebäude aus dem 13. Jahrhundert.



### ● SORAT INSEL-HOTEL

REGENSBURG\*\*\*\*

Müllerstraße 7

(Oberer Wöhrd)

▲ Altes Rathaus

[www.sorat-hotels.com](http://www.sorat-hotels.com)

Designhotel im Art-déco-Stil in einer früheren Manufaktur für Kunsthandwerk mit Blick auf Dom und Altstadt.

### ● DOMRESIDENZ

HOTEL\*\*\*\*

Tändlergasse 6 (Altstadt)

▲ Domplatz

[www.domresidenz.de](http://www.domresidenz.de)



Appartementhotel mit drei Suiten, die mit einer spannenden Mischung aus antiken Schmuckstücken und modernen Designklassikern eingerichtet sind.

### BIOPARK

REGENSBURG GMBH



1999 als Unternehmen der Stadt Regensburg auf dem Gelände der Universität gegründet, ist der BioPark heute eines der führenden Innovationszentren, das Biotechnologie, Lebenswissenschaften (Life Sciences) und Gesundheitswirtschaft in der Region fördert. Den Erfolg des Technologie- und Gründerzentrums spiegeln die 64 Firmen, die der BioPark seitdem in der Gründung bis zum Börsengang begleitet hat, sowie die Zahl der Mitarbeiter, die sich inzwischen mehr als verzehnfacht hat. Derzeit arbeiten auf den 18.000 Quadratmetern Labor-, Büro- und Lagerfläche des BioParks 38 Firmen mit 600 Mitarbeitern. Mit der Digitalen Gründeroffensive Ostbayern (DGO) fördert das Schwesterunternehmen R-Tech GmbH in der TechBase weitere zukunftsweisende innovative Cluster.

[www.biopark-regensburg.de](http://www.biopark-regensburg.de),

[www.techbase.de](http://www.techbase.de)

## Cafés

### REGENSBURGER „SCHWAMMERL“

Ein Fliegenpilz mitten in der Innenstadt ist schon ein bisschen ungewöhnlich und hier kann man auch noch Kaffee trinken.



Das Stehcafé stammt aus den 1950er Jahren. Damals hatte die Firma Waldner im Allgäu den „Milchpilz“ als Kiosk zum Verkauf von Milch und Milchprodukten entwickelt und 49 Mal verkauft. Heute sind nur noch vier Milchschwammerl erhalten, einen davon betreibt Gerhard Probst im Schatten der alten Bäume der Fürst-Carl-Anselm-Allee. Und inzwischen steht das Kultcafé auch unter Denkmalschutz.

Albertstraße 14 (Altstadt)

▲ Hauptbahnhof

◆ Mo-Fr 9.30-19 Uhr,

So 9.30-19 Uhr

[www.facebook.com/](http://www.facebook.com/Regensburger-Schwammerl-Stehcafe-im-Milchpilz)

Regensburger-Schwammerl-Stehcafé-im-Milchpilz

### ● AAMU CAFÉ

Thundorferstraße 10  
(Altstadt)

▲ Domplatz

[aamu-eiscafe.de](http://aamu-eiscafe.de)

In diesem italienischen Café gibt es leckere selbstgemachte Eiskreationen, aber genauso gut sind der Kaffee, das Frühstück, die Paninis, das Gebäck, die Snacks und ...

### ● ANNA CAFÉ REGENSBURG

Gesandtenstraße 5  
(Altstadt)

▲ Haidplatz

[anna-cafe.de](http://anna-cafe.de)

„ANNA liebt Brot und Kaffee“ und das stimmt, egal ob man das Eis, den frisch gebackenen Kuchen probiert oder einfach nur Kaffee trinkt.

### ● BLACK BEAN

Gesandtenstraße 3–5  
(Altstadt)

▲ Haidplatz

[www.facebook.com/Black-BeanTheCoffeeCompany](http://www.facebook.com/Black-BeanTheCoffeeCompany)

Schöne Kaffeepassage in den alten Gemäuern der ehemaligen Schnupftabakfabrik.

### ● CAFÉ LILA

Rote-Hahnen-Gasse 2  
(Altstadt)

▲ Haidplatz

[cafe-lila.de](http://cafe-lila.de)

Vom Kaffee bis zum Cocktail, hier kann man den ganzen Tag verbringen.

### ● CAFFE RINALDI

Alter Kornmarkt 3 a  
(Altstadt)

▲ Domplatz

[www.facebook.com/caffe.rinaldi/](http://www.facebook.com/caffe.rinaldi/)

Italienisches Café, in dem man nicht nur wunderbar frühstücken kann.





### ● CHARLOTTE

Untere Bachgasse 5  
(Altstadt)

▲ Altes Rathaus  
[cafe-charlotte.metro.bar](http://cafe-charlotte.metro.bar)

Kleines Café mit französischem Charme und köstlichen Quiches. Mit einer Einrichtung zum Wohlfühlen.

### ● KAMINSKI CAFÉ

Hinter der Grieb 6  
(Altstadt)

▲ Altes Rathaus  
[www.facebook.com/  
Kaminski.in.Regensburg](http://www.facebook.com/Kaminski.in.Regensburg)

Das Café mit bunt gemischtem Publikum versteckt sich in einer Seitengasse. Hier kann man lecker frühstücken.

### ● KUCHENBAR

Am Protzenweiher 1  
(Stadtamhof)

▲ Steinweg  
[kuchenbar-regensburg.de](http://kuchenbar-regensburg.de)

Über die Brücke muss man gehen, wenn man den köstlichen Kuchen genießen möchte.

### ● MOCCABAR

Brückstraße 5 (Altstadt)

▲ Altes Rathaus  
[www.mocccabarregensburg.com](http://www.mocccabarregensburg.com)

Gemütliches Café mit leckeren Kaffee- und Trinkschokoladenvariationen.



### ● MORITZ CAFÉBAR

Untere Bachgasse 15  
(Altstadt)

▲ Altes Rathaus  
[cafemoritz.com](http://cafemoritz.com)

Café Bar, in der man sich zu jeder Tageszeit wohlfühlt.

### OSTENTOR

Eines der schönsten gotischen Stadttore steht am Ende der Ostengasse und ist das einzige vollständig erhaltene Stadttor von Regensburg. Noch heute wird der fünfstöckige Turm, den



zwei kleinere achteckige Türme flankieren, täglich von vielen Fahrzeugen und Fußgängern durchquert. Erbaut wurde das Stadttor Anfang des 14. Jahrhunderts, als die östliche Vorstadt in die Befestigungsanlage eingebunden wurde. Nach außen zeigt sich das Tor wehrhaft mit vielen Schießscharten und Pechnasen, zur Stadt hin öffnet es sich mit übereinander gestellten Maßwerkfenstern.



## Restaurants

### ● BISTRO ROSARIUM

Hoppestraße 3 A  
(Westenviertel)

▲ Justizgebäude  
[bistro-rosarium.de](http://bistro-rosarium.de)

Mitten im Dörnbergpark werden Spezialitäten aus dem Elsass serviert.

### ● MEIER EIN LOKAL

Stadtamhof 15  
(Stadtamhof)

▲ Haidplatz  
[meiereinlokal.de](http://meiereinlokal.de)

Gemütliches Lokal in einem ehemaligen Brauereigebäude mit schönem Freisitz und saisonaler Küche.

### ● GASTHOF-RESTAURANT DICKER MANN

Krebsgasse 6 (Altstadt)

▲ Haidplatz  
[www.dicker-mann.de](http://www.dicker-mann.de)

Hier soll's den besten Schweinsbraten geben!

### ● KREUTZERS RESTAURANT

Prinz-Ludwig-Straße 15 a  
(Ostenviertel)

▲ Prinz-Ludwig-Straße  
[kreutzers-restaurant.de](http://kreutzers-restaurant.de)



Ob Beef oder Fisch vom Holzkohlegrill, das Restaurant in der historischen Lagerhalle inmitten des alten Hafenviertels ist eine beliebte Location.

### ● RESTAURANT „LEERER BEUTEL“

Bertoldstraße 9 (Altstadt)

▲ Dachauplatz  
[leerer-beutel.de](http://leerer-beutel.de)

Elegantes Restaurant abseits der Touristenströme in der Städtischen Galerie, das nach den Grundsätzen der Slow-Food-Bewegung regionale Küche bietet.

### ● RESTAURANT ORPHEÉ

Wahlenstraße 1 (Altstadt)

▲ Altes Rathaus  
[hotel-orphee.de/restaurant/](http://hotel-orphee.de/restaurant/)

Das Orphée hat Kultstatus: Hier gibt es französische Küche im Flair eines Pariser Bistros und das von morgens bis nachts.

### ● OSTERIA LUNA ROSSA

Fischgässel 1 (Altstadt)

▲ Altes Rathaus  
[www.osterialunarossa.de](http://www.osterialunarossa.de)

Italienische Küche im Herzen der Altstadt, die man auch im romantischen Innenhof genießen kann.





● **RESTAURANT  
BRANDNER**

Müllerstraße 7  
(Stadtamhof)

▲ Haidplatz  
[sorat-hotels.com/de/hotel/regensburg/restaurant-brandner.html](http://sorat-hotels.com/de/hotel/regensburg/restaurant-brandner.html)

Hier geht man nicht nur wegen des herrlichen Blicks auf die Donau hin, sondern auch wegen der kreativen Küche.

● **AKADEMIESALON**

Andreasstraße 28  
(Stadtamhof)

▲ Haidplatz

[www.facebook.com/Akademiesalon](http://www.facebook.com/Akademiesalon)

Nach Film oder Kultur kann man hier im Andreasstadel noch wunderbar italienisch speisen.

● **STORSTAD RESTAURANT**

Watmarkt 5 (Altstadt)

▲ Bismarckplatz  
[storstad.de](http://storstad.de)

Sternrestaurant mit asiatisch-deutschen Fusionsgerichten von Anton Schmaus über den Dächern der historischen Altstadt.



**REGENSBURGER  
SPEZIALITÄTEN**

*Blaukraut*

Rotkohl

*Böfflamott*

Rinderschmorbraten

*Brezn*

Brezel

*Erdäpfel*

Kartoffeln

*Fleischpflanzerl*

Frikadelle

*Germknödel*

Hefekloß

*Hendl*

gegrilltes Huhn

*Krautwickel*

Kohlroulade

*Obatzda*

bayerische Käsespezialität  
aus Camembert, Paprika  
und Zwiebeln

*Powidl*

Pflaumenmus

*Radi*

Rettich

*Radler*

Mischung aus Bier und  
Limonade

*Reherl*

Pfifferlinge

*Reibendatschi*

Kartoffelpuffer

*Schwammerl*

Pilze

*Semmeln*

Brötchen

*Starkbier*

Bockbier

*Topfenstrudel*

Quarkstrudel

*Weißbier*

Weizenbier

*Zwetschgendatschi*

Zwetschgenkuchen

## Kneipen & Biergärten

### ● 0941 BEACH

Donaulände 21  
(Ostenviertel)

▲ Weissenburgstraße

[facebook.com/0941BEACH](https://www.facebook.com/0941BEACH)

Sand, Liegestühle und Pool versprechen Urlaubsfeeling pur. Dazu genießt man kühle Getränke und Leckereien vom Grill.

### ● ALTE LINDE

Müllerstraße 1

▲ Oberer Whörd

[www.altelinde-regensburg.de](http://www.altelinde-regensburg.de)

Biergarten mit traditionell bayerischer Speisekarte und dem wohl schönsten Blick auf die Altstadt.

### ● CAFE UNTER DEN LINDEN

Dr.-Johann-Maier-Straße 1  
(Westenviertel)

▲ Ostdeutsche Galerie

[cafeunterdenlinden.de](http://cafeunterdenlinden.de)

Traditionsreiches Wirtshaus mit schönem Biergarten im Stadtpark.



### ● DIE OMA IN DA ANTN (OMA PLÜSCH)

Badstraße 32 (Stadtamhof)

▲ Haidplatz

[oma-plusch.de](http://oma-plusch.de)

Ehemalige Studentenkneipe, die seit ihrem Umzug einen großen Biergarten direkt an der Donau hat.

### ● BRAUEREIGASTSTÄTTE KNEITINGER

Arnulfplatz 3 (Altstadt)

▲ Arnulfplatz

[www.kneitinge.de](http://www.kneitinge.de)

Das Mutterhaus der traditionsreichen Brauerei mit bayerischen Spezialitäten.

### ● BRAUEREIGASTSTÄTTE SPITALGARTEN

St.-Katharinen-Platz 1

(Stadtamhof)

▲ Haidplatz

[garten.spital.de](http://garten.spital.de)

In der Gaststätte oder im großen Biergarten kann man zu bayerischen Schmankerl die selbst gebrauten Biere verköstigen.

### ● HACKER-PSCHORR WIRTSCHAUS

Neupfarrplatz 15 (Altstadt)

▲ Domplatz

[www.facebook.com/pg/Hackerpschorrwirtshaus](https://www.facebook.com/pg/Hackerpschorrwirtshaus)





Gemütliches Wirtshaus im Innenhof eines ehemaligen Augustinerklosters mitten in der Altstadt.

#### ● HEMINGWAY'S

Obere Bachgasse 3–5  
(Altstadt)

▲ Altes Rathaus  
[hemingways.de](http://hemingways.de)

In der ehemaligen Kapelle mit hohem Kuppelgewölbe und schwarzen Marmorwänden kann man wunderbar den Abend verbringen.

#### ● IRISH HARP

Brückstraße 91 (Altstadt)  
▲ Albertplatz

[www.facebook.com/pages/Irish-Harp/163149020367822](http://www.facebook.com/pages/Irish-Harp/163149020367822)

Kultkneipe an der Steinernen Brücke mit ausgelassener Stimmung und regelmäßigen Live Acts.

#### ● SCHOLZ

Dr.-Martin-Luther-Straße 2 (Altstadt)

▲ Am Königshof  
◆ Mo-Sa ab 9 Uhr

[scholz-regensburg.eatbu.com](http://scholz-regensburg.eatbu.com)

Essen, trinken und feiern in schönem Ambiente.

#### ● SPITALKELLER

Alte Nürnberger Straße 12  
(Stadtamhof)

▲ Schwandorfer Straße  
[www.spitalkeller.com](http://www.spitalkeller.com)

Traditionswirtshaus mit großem Biergarten unter Bäumen und kleinem Theater.

## REGENSBURG IN ZAHLEN

Regensburg ist mit fast 170.000 Einwohnern die viertgrößte Stadt Bayerns, Hauptstadt des Regierungsbezirks Oberpfalz und Bischofssitz der Diözese Regensburg. Rund 55 Prozent der Einwohner sind katholisch, über 15 Prozent Ausländer.

Regensburg liegt am nördlichsten Punkt der Donau und an den Mündungen der Nebenflüsse Raab und Regen und erstreckt sich über eine Fläche von 80,76 Quadratkilometern. Die größte Ausdehnung des Stadtgebiets beträgt von Nord nach Süd 12,18 Kilometer, von Ost nach West 12,07 Meter. Der höchste Punkt liegt 471 Kilometer, der tiefste 337 Meter über dem Meeresspiegel.

Regensburg hat sich in den letzten Jahren dank einer erfolgreichen städtischen Clusterpolitik und des engen Miteinanders von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen in Netzwerken zu einem der wichtigsten Wirtschaftszentren Deutschlands entwickelt. Mit drei Hochschulen, über 142.000 Arbeitsplätzen, einer Arbeitslosenquote deutlich unter drei Prozent, mit Bayerns umschlagstärkstem Binnenhafen, vielen Global Playern wie BMW, Continental, GE, Infineon, Osram oder Schneider Electric und starkem Mittelstand wie Händlmaier oder Kronos gilt Regensburg als eine der dynamischsten Städte. Aktiv wird hier die Ansiedlung von Zukunftsbranchen durch Einrichtungen wie den BioPark oder das Technologiezentrum TechBase gefördert.

Auch der Tourismus ist ein beachtlicher Wirtschaftsfaktor: Mit fast 1,1 Mio. Übernachtungen, davon 25 Prozent Gäste aus dem Ausland, ist die Domstadt drittstärkste Stadt im bayerischen Übernachtungstourismus. Im Vergleich der 100 Topsehenswürdigkeiten in Deutschland liegt Regensburg auf Platz 28 und damit vor Sehenswürdigkeiten wie dem Schloss Sanssouci in Potsdam oder der Berliner Museumsinsel.



## Bars & Nightlife

### WINZERER HÖHEN

Wer einen besonders schönen Blick auf Regensburg haben möchte, macht einen Ausflug auf die Winzerer Höhen. Vom Wirtshaus Spital Keller in der Alten Nürnberger Straße 12 am Fuß des Dreifaltigkeitsbergs beginnt der Aufstieg bis zur Dreifaltigkeitskirche, die 1713 von den Bürgern Stadtamhofs zum Schutz vor der Pest errichtet wurde. Das Denkmal am Österreicherweg erinnert an die Zerstörung Stadtamhofs während der Napoleonischen Kriege. Auf der Winzerer Höhe fällt die schöne klassizistische Villa ins Auge, die ehemals als Fabrikationsgebäude einer Seidenspinnerei mit Maulbeerbaumpflanzung diente. Von hier aus führt der rund acht Kilometer lange Albertus-Magnus-Weg entlang der Winzerer Höhen hinauf auf den Adlerberg und man wird immer wieder mit herrlichen Blicken über die Regensburger Altstadt belohnt.



#### ● BEATS CLUB

St.-Peters-Weg 15  
(Altstadt)

▲ Am Königshof  
[www.facebook.com/BEATS.Regensburg/](http://www.facebook.com/BEATS.Regensburg/)

Stylisher Klub im Kellergewölbe unterm Petersweg-Parkhaus.

#### ● CHIN CHIN BAR

Gesandtenstraße 12  
(Altstadt)

▲ Bismarckplatz  
[chin-chin-bar.de](http://chin-chin-bar.de)

„Das Leben ist zu kurz, um schlecht zu trinken“ ist das Motto dieser Location für Freunde der feinen Barkultur.

#### ● FILMBÜHNE

Taubengässchen 2

▲ Domplatz  
[filmbuehne.com](http://filmbuehne.com)

Klub mit Kultstatus mit leckerem Augustiner-Bier und gelegentlichen Livekonzerten.

#### ● FLANNIGAN'S

Baumhackergasse 2  
(Altstadt)

▲ Altes Rathaus

Kneipenurgestein, in dem sich Feierfreudige zum Vorglühen wie auf einen Absacker treffen.

#### ● KA5PER

Hinter der Grieb 5  
(Altstadt)

▲ Altes Rathaus  
[ka5per.de](http://ka5per.de)

Schöne Cocktailbar im Gewölbe der historischen Synagoge.

#### ● MARPLE AND STRINGER

Bismarckplatz 4  
(Altstadt)

▲ Justizgebäude  
[marple-and-stringer.de](http://marple-and-stringer.de)

Bar mit Live-Beats von Vinylplatten am Wochenende.



### ● MOOD-BAR UND LOUNGE

Am Wiedfang 2 (Altstadt)  
▲ Altes Rathaus  
[mood-regensburg.de](http://mood-regensburg.de)

Szenebar und Anlaufpunkt für Kaffeetrinker, Barbesucher und Nachtschwärmer.

### ● ROTKÄPPCHEN

Fröhliche-Türken Straße 14 (Innenstadt)  
▲ Steinweg  
[rotkaeppchen-bar.de](http://rotkaeppchen-bar.de)

Jazz und Soul Bar, die zum Cocktail trinken in Lounge-Atmosphäre einlädt.

### ● SCALA

Gesandtenstraße 6/  
Pustetpassage (Altstadt)  
▲ Haidplatz  
[scalacub.de](http://scalacub.de)

Institution der Regensburger Nachtkultur mit Electro, Techno, Indie oder 80er-/90er-Chartmusik.

### ● SCHILLER CLASSIC BAR

Rote-Stern-Gasse 4 (Altstadt)  
▲ Ernst-Reuter-Platz  
[www.facebook.com/SchillerRGBG](http://www.facebook.com/SchillerRGBG)

Gemütliche Cocktailbar im Herzen der Altstadt!

### ● HEART

St.-Peters-Weg 15 (Altstadt)  
▲ Am Königshof  
[www.heart-regensburg.de](http://www.heart-regensburg.de)  
Klub im Gewölbekeller, der in drei Bereiche aufgeteilt ist, wo je nach Geschmack 90er, House, R'n'B & Black oder Techno aufgelegt werden.



### HOTSPOT BISMARCKPLATZ

Eigentlich ist er ein normaler malerischer Platz mit plätscherndem Brunnen zwischen Stadttheater und dem Haus der Musik im ehemaligen Präsidialpalais. Auf die Regensburger aber übt der Bismarckplatz

magische Anziehungskraft aus. Hier scheinen sich alle zu treffen. Sitzen bei Sonnenschein schon tagsüber viele Menschen auf den Steintreppen und Brunnenanlagen, so ist am Abend auf dem Bisse, wie

der Bismarckplatz liebevoll genannt wird, kaum noch eine freie Stelle zu finden. und da zeigt sich wieder einmal, dass Regensburg von Italien gar nicht so weit entfernt ist ...



## Kultur

**BENEDIKT XVI.**

Eine der berühmten Regensburger Persönlichkeiten ist Papst Benedikt XVI. Geboren 1927 als Joseph Ratzinger in Marktl am Inn, studierte er in Freising und München katholische Theologie und Philosophie. 1969 folgte er dem Ruf an die noch junge Universität Regensburg und lehrte dort Dogmatik und Dogmengeschichte bis zu seiner Ernennung zum Erzbischof von München im Jahr 1977. Mit Regensburg blieb er eng verbunden, wohnte doch hier sein älterer Bruder Georg, der ehemalige Leiter der Regensburger Domspatzen. Nachdem er 2005 als Benedikt XVI. zum Papst gewählt worden war, besuchte er 2006 Regensburg und feierte eine ökumenische Messe im Dom. Als erster Nachfolger Petri seit 600 Jahren trat er 2013 freiwillig von seinem Amt zurück. Er starb am 31. Dezember 2022.



● **ALTE MÄLZEREI**  
Galgenbergstraße 20  
(Galgenberg)

▲ Haydnstraße  
[alte-maelzerei.de](http://alte-maelzerei.de)

Ob Konzert, Kabarett, Kleinkunst, Theater, Lesung oder zeitgenössischer Tanz, das Kulturzentrum steht für ein breites Spektrum kultureller Aktivitäten.

● **IMPRO THEATER  
CHAMÄLEON**

Alte Mälzerei  
Galgenbergstraße 20  
(Galgenberg)

▲ Haydnstraße  
[impro-theater-chamaeleon.de](http://impro-theater-chamaeleon.de)

Im STAT-Theater und in der Alten Mälzerei spielen die Chamäleons ihre ImproShows.

● **JAZZCLUB  
REGENSBURG E. V.**  
Bertoldstraße 9  
(Altstadt)

▲ König Straße  
[jazzclub-regensburg.de](http://jazzclub-regensburg.de)

Die Adresse für alle Freunde des Jazz: Hier werden Jazzkultur und -tradition gepflegt.



● **KLEINKUNSTBÜHNE  
STATT-THEATER**  
Winklergasse 16 (Altstadt)  
▲ Arnulfplatz  
[statt-theater.de](http://statt-theater.de)

Auf dieser Bühne gibt es  
Kleinkunst und Kabarett  
vom Feinsten.

● **REGENSBURGER  
BAUERNTHEATER**  
Wilhelm-Raabe-Straße 1  
(Kumpfmühl)  
▲ Von-Richthofen-Straße  
[regensburger-bauern-theater.de](http://regensburger-bauern-theater.de)

Das Haus für Liebhaber des  
bayerisch traditionellen  
Volkstheaters.

● **REGENSBURGER  
FIGURENTHEATER IM  
STADTPARK**  
Dr.-Johann-Maier-Straße 3  
(Westenviertel)  
▲ Ostdeutsche Galerie  
[regensburgerfiguren-theater.de](http://regensburgerfiguren-theater.de)

Dieses Figurentheater  
bietet auch ein Programm  
für Erwachsene.

● **THEATER REGENSBURG**  
Bismarckplatz 7  
(Altstadt)  
▲ Justizgebäude  
[theater-regensburg.de](http://theater-regensburg.de)

5-Sparten-Haus mit  
Musiktheater, Schauspiel,  
Tanz, Jungem Theater  
und Konzerten an unter-  
schiedlichen Spielstätten.

● **THEATER IM  
SPITALKELLER**  
Alte Nürnberger Straße 12  
(Stadtamhof)  
▲ Steinweg  
[www.spitalkeller.com](http://www.spitalkeller.com)

Kleinkunstabühne im  
Traditionswirtshaus.

● **REGENSBURGER  
TURMTHEATER**  
Am Watmarkt 5 (Altstadt)  
▲ Altes Rathaus  
[regensburger-turmtheater.de](http://regensburger-turmtheater.de)

Komödien, Kabarett,  
Improvisationstheater  
und Performances stehen  
auf der Bühne über den  
Dächern der Altstadt auf  
dem Programm.

## KINOS

● **FILMGALERIE IM  
LEEREN BEUTEL**  
Bertoldstraße 9 (Altstadt)  
▲ Ernst-Reuter-Platz  
Öffnungszeiten siehe  
[www.facebook.com/filmgaleriekino](http://www.facebook.com/filmgaleriekino)

Kleines Kino im mittel-  
alterlichen Getreidespei-  
cher mit internationalen  
OmU-Erstaufführungen  
und Nischenfilmen.

● **KINOS IM  
ANDREASSTADEL**  
Andreasstraße 28  
(Stadtamhof)  
▲ Eiserne Brücke  
[kinos-im-andreasstadel.de/index.php](http://kinos-im-andreasstadel.de/index.php)

Programmkino für  
Arthouse-Filme.

● **REGINA METROPOLIS**  
Holzgartenstraße 22  
(Stadtamhof)  
▲ Reinhausen Brücke  
[reginakino.de](http://reginakino.de)

Hier werden internationale  
Filmhighlights gezeigt.



# Museen

## ALBRECHT ALTDORFER (UM 1480–1538)



Am Eckhaus in der Oberen Bachgasse 15 erinnert eine Tafel an den Mann, der als Hauptvertreter der sogenannten Donauschule in die Kunstgeschichte eingegangen ist und als einer der ersten die Landschaft zum selbstständigen Bildthema gemacht hat. Der Maler, Kupferstecher und Baumeister Albrecht Altdorfer, seit 1505 im Besitz des Regensburger Bürgerrechts, war ein angesehener Bürger der Stadt. Als Mitglied des Äußeren Rates der Stadt (seit 1517) war er an der Ausweisung der Juden beteiligt und fertigte vom Abbruch der Synagoge mehrere Radierungen an. Seit 1527 war er Mitglied des Inneren Rates und Stadtbaumeister und überarbeitete in dieser Funktion die Befestigungsanlagen der Stadt. Sein berühmtestes Werk ist die Alexander-schlacht, die er im Auftrag von Herzog Wilhelm IV. von Bayern malte (1528–29).



### ● BRÜCKTURM-MUSEUM

➤ S. 25

### ● DOCUMENT LEGIONSLAGERMAUER

Dr.-Martin-Luther-Straße  
(Altstadt)

Tel. 0941/5071442

▲ Ernst-Reuter-Platz  
[tourismus.regensburg.de/erleben-entdecken/kunst-kultur/document-legionslagermauer](http://tourismus.regensburg.de/erleben-entdecken/kunst-kultur/document-legionslagermauer)

Hier stoßen Sie auf Spuren der römischen Bebauung.

### ● DOCUMENT NEUFARRPLATZ

➤ S. 42

### ● DOCUMENT NIEDERMÜNSTER

➤ S. 23

### ● DOCUMENT REICHSTAG

➤ S. 14



### ● DOCUMENT SCHNUPFTABAKFABRIK

Gesandtenstraße 3/5  
(Altstadt)

Tel. 0941/5073442



▲ Haidplatz

◆ Fr-So um 14.30 Uhr  
[regensburg.de/kultur/museen-in-regensburg/staedtische-museen/document-schnupftabakfabrik](http://regensburg.de/kultur/museen-in-regensburg/staedtische-museen/document-schnupftabakfabrik)

Im ehemaligen Firmengebäude der Schnupftabakfabrik Bernard wird ein Stück Regensburger Industriekultur lebendig.

### ● DOMSCHATZMUSEUM:

➤ S. 20

### ● DONAU-SCHIFFFAHRTS-MUSEUM

Thundorferstraße/Marc-Aurel-Ufer (Altstadt)  
Tel. 0941/5075888

▲ Domplatz  
◆ Apr.-Okt. Mi-So 10-17 Uhr  
[regensburg.de/kultur/museen-in-regensburg/weitere-museen/donauschiffahrts-museum](http://regensburg.de/kultur/museen-in-regensburg/weitere-museen/donauschiffahrts-museum)

Museum über die Geschichte der Schifffahrt an Bord zweier historischer Donauschiffe.

### ● FÜRSTLICHE SCHATZKAMMER

➤ S. 36

### ● GOLFMUSEUM

Tändlergasse 3 (Altstadt)  
Tel. 0941/51074

▲ Domplatz  
◆ Mo-Sa 10-18 Uhr  
[www.regensburg.de/museen/weitere-museen/golfmuseum](http://www.regensburg.de/museen/weitere-museen/golfmuseum)

An über 1.200 Raritäten werden sieben Jahrhunderte Golfgeschichte gezeigt.

### ● HISTORISCHES MUSEUM

➤ S. 44

### ● KEPLER GEDÄCHTNISHAUS

Keplerstraße 5 (Altstadt)  
Tel. 0941/5073442

▲ Altes Rathaus  
◆ Sa, So und Feiertage 10.30-16 Uhr  
[regensburg.de/kultur/museen-in-regensburg/staedtische-museen/kepler-gedaechtnishaus](http://regensburg.de/kultur/museen-in-regensburg/staedtische-museen/kepler-gedaechtnishaus)

Das Museum im Sterbehause von Johannes Kepler (1571–1630) gibt einen Einblick in Leben und Werk des berühmten Astronomen.

### ● KUNSTFORUM OST-DEUTSCHE GALERIE

Dr.-Johann-Maier-Straße 5 (Westenviertel)  
Tel. 0941/297140

▲ Ostdeutsche Galerie  
◆ Di-So 10-17 Uhr, Do bis 20 Uhr  
[www.kunstforum.net](http://www.kunstforum.net)

Kunstsammlung von Werken deutscher Künstler aus den ehemals deutschen Gebieten in Ost- und Südosteuropa von der Romantik bis zur Klassik.

### ● MUSEUM IN DER DREIEINIGKEITSKIRCHE

Am Ölberg 1 (Altstadt)  
▲ Haidplatz  
◆ 12-18 Uhr (Apr.-Okt.)  
[www.dreieinigkeitskirche.de](http://www.dreieinigkeitskirche.de)  
Ausstellung zur Geschichte des evangelischen Regensburgs.

### ● MUSEUM ST. ULRICH:

➤ S. 21

### ● NATURKUNDEMUSEUM OSTBAYERN

Am Prebrunnentor 4 (Altstadt)  
Tel. 0941/5073443

▲ Arnulfplatz  
◆ Mo 9-12 Uhr, Di-Fr 9-16 Uhr, So 10-17 Uhr  
[www.nmo-regensburg.de](http://www.nmo-regensburg.de)  
Im Museum im klassizistischen Herzogspalais am Herzogspark wird die erd-

geschichtliche Entstehung und die moderne Situation der Region Ostbayern präsentiert.

### ● STÄDTISCHE GALERIE LEERER BEUTEL

➤ S. 46

### MUSEUM DER BAYERISCHEN GESCHICHTE

Zum 100-jährigen Jubiläum des Freistaats Bayern ist am Donaumarkt neben der Eisernen Brücke 2018 das Museum der Bayerischen Geschichte eröffnet worden. Hier wird bayerische Geschichte so lebendig erzählt, als wären Sie selbst dabei gewesen. Das Museum beginnt mit dem römischen Kaiser Marc Aurel, erzählt von echten Königen und von Fußball-Kaisern, von der Olympiade in München, von Lederhosen und Laptops u.v.m. Und so erfahren auch Nicht-Bayern, wie Bayern Freistaat wurde und was ihn so besonders erscheinen lässt.

Donaumarkt 1 (Altstadt)  
▲ Haus der Bayerischen Geschichte  
Di-So 9-18 Uhr  
[www.museum.bayern](http://www.museum.bayern)



## Shopping

### HÄNDLMAIER'S SÜSSER HAUS- MACHERSENF

Regensburgs wohl berühmtestes Exportmittel ist der süße Senf, der in Bayern zu jeder Weißwurst gehört. Seine Rezeptur geht auf Johanna Händlmaier zurück, die 1910 zusammen mit ihrem Mann Karl in der Gesandtenstraße eine Metzgerei eröffnet hatte. Vier Jahre später entwickelte sie das Rezept für den süßen Hausmachersenf und legte damit den Grundstein für das heutige Unternehmen. Seit 1964 konzentriert sich das Familienunternehmen Händlmaier exklusiv auf die Senffabrikation, die inzwischen von der Innenstadt in das Regensburger Industriegebiet Haslbach ausgelagert wurde. Mittlerweile gibt es verschiedene Senfsorten, diverse Feinkostsaucen und Meerrettiche, doch der Renner ist seit mehr als 100 Jahren der süße Hausmachersenf.



### ● BUCHHANDLUNG DOMBROWSKI

St.-Kassians-Platz 6  
(Altstadt)

▲ Haidplatz  
[www.dombrolit.de](http://www.dombrolit.de)

Hier gibt es mehr als nur gute Bücher, schauen Sie unbedingt in den Veranstaltungskalender mit Lesungen und Konzerten!

### ● CHRISTA AM KOHLENMARKT

Untere Bachgasse 1  
(Altstadt)

▲ Altes Rathaus  
[christaamkohlenmarkt.wordpress.com](http://christaamkohlenmarkt.wordpress.com)

Ob Kerzen, Seifen in Steinoptik oder schönes Geschirr, hier kann man lange stöbern.

### ● BLINKFÜER HANDDRUCK

Obere Bachgasse 20  
(Altstadt)

▲ Dachauplatz  
[blinkfuer-handdruck.de](http://blinkfuer-handdruck.de)

Ein besonderer Laden mit allerlei Gedrucktem auf Papier, Postkarten und Rucksäcken aus dem Handdruckatelier.

### ● DIBA CHOCOLAT REGENSBURG

Rote-Hahnen-Gasse 6  
(Altstadt)

▲ Haidplatz  
[www.facebook.com/pages/Diba-Chocolat](http://www.facebook.com/pages/Diba-Chocolat)

Hier gibt es nicht nur leckeres Eis, sondern auch köstliche Pralinen.




**3 TIPP**

Wer kennt das nicht? Man ist in der Stadt unterwegs und hat ein dringendes Bedürfnis, aber keine öffentliche Toilette ist in der Nähe. In Regensburg ist das dank der Aktion „Nette Toilette“ ganz einfach: Hier stellen Gastronomen ihre WCs der Öffentlichkeit zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung. Der rote Aufkleber mit dem Lächeln ist das Erkennungszeichen!


**● MENSCHENKINDER**

Kohlenmarkt 1 (Altstadt)

▲ Altes Rathaus  
[menschenskinder.org](http://menschenskinder.org)

Bei diesen Spielwaren freuen sich kleine und große Kinder.

**● RETROLADEN**

Wahlenstraße 14  
(Altstadt)

▲ Altes Rathaus  
[www.facebook.com/retro.laden](http://www.facebook.com/retro.laden)

Altes Design neu entdeckt: Das Angebot reicht von Vintageblechschilder über Retrodesign bis zu Kleinmöbeln.

**● SCHUHBECKS GEWÜRZE**

Goliathstraße 4 (Altstadt)  
▲ Altes Rathaus  
[schuhbeck.de/de/geschaefte/gewuerzlaeden/regensburg/](http://schuhbeck.de/de/geschaefte/gewuerzlaeden/regensburg/)

Hier können Sie die Gewürze und Gewürzmischungen des Sternekochs kaufen.

**● SELMAIR**

Untere Bachgasse 2  
(Altstadt)

▲ Altes Rathaus  
[selmair-spielzeug.de](http://selmair-spielzeug.de)

Hier finden Sie bestimmt ein Mitbringsel für die Kleinen.

**● ZINN KLEINSCHMIDT**

Wahlenstraße 4 (Altstadt)

▲ Altes Rathaus  
[zinn-kleinschmidt.de](http://zinn-kleinschmidt.de)

Seit mehreren Generationen fertigt das Familienunternehmen fertigt das Familienunternehmen schöne Dinge aus Zinn.



# Adressen



## AUSKUNFT

### TOURIST INFORMATION

Altes Rathaus  
Rathausplatz 4  
93047 Regensburg  
Tel. 0941/5074410  
[tourismus.regensburg.de](http://tourismus.regensburg.de)

## ANKUNFT/ABREISE

**MIT DEM FLUGZEUG:**  
Regensburg ist bequem von den internationalen Flughäfen Nürnberg und München aus zu erreichen:

### DER FLUGHAFEN MÜNCHEN

([www.munich-airport.de](http://www.munich-airport.de)) liegt 85 Kilometer von Regensburg entfernt. Von dort können Sie mit der Bahn oder dem Airportliner ([www.airportliner.com](http://www.airportliner.com), Tel. 0941/22220) weiterreisen. Wenn Sie einen Pkw anmieten möchten, benötigen Sie rund eine Stunde Fahrt.

Die Entfernung zum Albrecht Dürer Airport Nürnberg beträgt 110 Kilometer. Von hieraus stehen Bahn oder Mietwagen für die Weiterreise zur Verfügung.  
[www.airport-nuernberg.de](http://www.airport-nuernberg.de)

**MIT DER BAHN:** Mit der Bahn reisen Sie auf den internationalen Achsen Amsterdam/Brüssel-Wien-Budapest und Zürich/Paris-Prag, auf den nationalen Direktlinien aus Richtung Berlin/Dresden, Hamburg/Hannover, Dortmund/Köln, Frankfurt, Karlsruhe/Stuttgart und München nach Regensburg. Servicehotline 030/2970  
[www.bahn.de](http://www.bahn.de)

Der Hauptbahnhof liegt im Süden der Altstadt, die von dort gut zu Fuß zu erreichen ist. Ab hier verkehren alle wichtigen Buslinien, darunter auch der Altstadtbus. Taxen stehen am Hauptaussgang.

**FAHRRÄDER:** Die Bike-Ambulanz direkt am Hauptbahnhof verleiht Fahrräder. Bahnhofstraße 18  
[www.fahrradverleih-regensburg.de](http://www.fahrradverleih-regensburg.de) oder Tel. 0941/5998808

**MIT DEM AUTO:** Regensburg wird von Köln, Frankfurt, Nürnberg, Passau, Wien und Salzburg über die A 3, von München, Weiden, Hof und Dresden über die A 93 erschlossen. Freies Parken ist auf dem Großparkplatz an der Wöhrdstraße (unbewacht) möglich.

Weitere Informationen zum Parken finden Sie unter [www.regensburg.de/leben/verkehr-mobilitaet/auto-und-motorradfahrer/parken](http://www.regensburg.de/leben/verkehr-mobilitaet/auto-und-motorradfahrer/parken).

**MIT DEM FERNBUS:** Eine preisgünstige Möglichkeit ist die Anreise mit dem Fernbus, dabei gibt es verschiedene Anbieter. Das Busterminal Stadthof liegt Am Protzenweiher.  
[www.fernbusse.de](http://www.fernbusse.de)

## BANKEN

Die Banken in Regensburg haben zu den üblichen Geschäftszeiten geöffnet.  
◆ 8.30-16 Uhr

**REISEBANK REGENSBURG**  
Pfaugasse 1  
[www.reisebank.de/filialen/regensburg-gold-kaufen-und-geld-wechseln](http://www.reisebank.de/filialen/regensburg-gold-kaufen-und-geld-wechseln)

**KARTENVORVERKAUF**  
Mittelbayerischer Kartenvorverkauf  
Donau-Einkaufszentrum  
Weichser Weg 5  
[www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

Tourist Information  
Rathausplatz 4  
Tel. 0941/5074410  
[tourismus.regensburg.de](http://tourismus.regensburg.de)

**NOTDIENSTE**

Polizei 110  
 Feuerwehr 112  
 Ärztlicher Notdienst 116117  
 Ärztliche Bereitschafts-  
 praxis Regensburg im  
 Krankenhaus der Barm-  
 herzigen Brüder  
 Prüfeninger Straße 86

Zahnärztlicher Notdienst:  
 Tel. 0941/5987923

Apothekennotdienst:  
[www.aponet.de](http://www.aponet.de)

Fundbüro:  
 Bürgerzentrum –  
 Fundamt, Neues Rathaus  
 Minoritenweg 4  
 93047 Regensburg

**ÖFFENTLICHE  
VERKEHRSMITTEL**

RVV Kundenzentrum  
 Hemauerstraße 1  
 gegenüber dem Bustreff  
 Albertstraße  
[www.rvv.de](http://www.rvv.de)

**POST**

Filiale Bahnhofstraße 16

**STADTFÜHRUNG**

Culthea CulturEvents  
 Dr. Peter Styra  
 Werftstraße 6  
[www.culthea.de](http://www.culthea.de)

Kirchenführungen:  
 Infozentrum DOMPLATZ 5  
 Domplatz 5  
[domplatz-5.de](http://domplatz-5.de)

kulttouren – Verband  
 der Regensburger  
 Gästeführer e.V.  
 Geschäftsstelle:  
 Seifensiedergasse 14  
[www.kulttouren.de](http://www.kulttouren.de)

Regensburg Aktiv  
 Roland Wimmer  
 St.-Georgen-Platz 10

SEG TOUR GmbH  
 Frauenbergl 2  
[www.seg-tour-regensburg.de](http://www.seg-tour-regensburg.de)

Stadtmaus  
 Thundorferstraße 1  
[stadtmaus.de](http://stadtmaus.de)

Tourist Information  
 Altes Rathaus,  
 Rathausplatz 4  
[tourismus.regensburg.de](http://tourismus.regensburg.de)

**TAXI**

Taxi Regensburg:  
 Tel. 0941/52052  
 CB Taxi Regensburg:  
 Tel. 0941/8905203

**3 TIPP**

3-Tage-in-Tipp: Erkunden Sie Regensburg und Umgebung mit dem Fahrrad! Regensburg ist Teil des Donauradweges, so dass viele innerstädtische Ziele sowie Sehenswertes und Interessantes in der Umgebung ausgewiesen sind.

Leihräder und E-Bikes gibt es hier:

Bikehaus 18/RENT A BIKE  
 Bahnhofstraße 18  
[www.fahrradverleih-regensburg.de](http://www.fahrradverleih-regensburg.de)

Zweirad Ehrl  
 Am Protzenweiher 5  
[www.zweirad-ehrl.de](http://www.zweirad-ehrl.de)





- um 90** wird ein römisches Kastell im Bereich des heutigen Stadtteils Kumpfmühl errichtet.
- 179 n. Chr.** wird unter Kaiser Marc Aurel ein befestigtes Legionslager, die Castra Regina der III. italischen Legion angelegt.
- um 600** wird die Castra Regina Herzogsresidenz der Agilolfinger und damit erste bayerische Hauptstadt.
- 739 n. Chr.** stiftet der Missionsbischof Bonifatius das Bistum Regensburg.
  - 791** ist die erste Reichsversammlung unter Karl dem Großen urkundlich belegt.
- 825–876** residiert König Ludwig der Deutsche in der neu erbauten Pfalz.
- 12. und 13. Jahrhundert** ist die Blütezeit Regensburgs, das zu einer der wohlhabendsten und einwohnerstärksten Städte wird.
- 1135–1146** wird die Steinerne Brücke erbaut.
  - 1245** verleiht Kaiser Friedrich II. der Stadt das Recht der Selbstverwaltung, Regensburg wird Freie Reichsstadt.
  - 1273** beginnen nach einem Brand die Bauarbeiten am neuen Dom.
- um 1500** setzt der wirtschaftliche Niedergang ein.
  - 1496** wird Stadtamhof selbstständige Stadt.
  - 1519** werden mit einem großen Programm die Juden aus der Stadt vertrieben.
  - 1542** nimmt der Rat der Stadt die evangelische Konfession an.
- 1663–1806** findet der „Immerwährender Reichstag zu Regensburg“ statt.
  - 1748** wird der kaiserliche Generalpostmeister Fürst Alexander Ferdinand von Thurn und Taxis zum Prinzipalkommissar (Stellvertreter des Kaisers beim Reichstag) ernannt.
  - 1806** wird das „Heilige Römische Reich Deutscher Nation“ in Regensburg aufgelöst.



- 1810** fällt Regensburg an das Königreich Bayern.
- 1859** werden die Bahnlinien nach München und Nürnberg eröffnet.
- 1872** wird der Dom vollendet.
- 1924** wird Stadtamhof eingemeindet.
- 1945** wird die Stadt nach der Sprengung der Donaubrücken kampfflos den amerikanischen Truppen übergeben.
- 1967** wird die Universität eröffnet.
- 1978** wird die Großschiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau im Abschnitt Regensburg-Kelheim eröffnet.
- 1995** feiert Regensburg das Jubiläum „750 Jahre Freie Reichsstadt“.
- 1999** wird die BioPark Regensburg GmbH gegründet und zu einem der modernsten Biotechnologiezentren Bayerns ausgebaut.
- 2006** wird das Altstadtensemble mit Stadtamhof von Regensburg UNESCO-Welterbe.
- 2006** besucht Papst Benedikt XVI. Regensburg.
- 2014** finden zwei Großereignisse in Regensburg statt: der 99. Deutsche Katholikentag und die Bayerische Landesausstellung „Ludwig der Bayer. Wir sind Kaiser“.
- 2015** wird das neue Fußballstadion, die Continental Arena Regensburg, in Betrieb genommen.
- 2019** wird das Museum der Bayerischen Geschichte eröffnet.
- 2020** ist die Sanierung des Museums St. Ulrich abgeschlossen.

#### Bildnachweis:

Alle Fotos BKB Verlag außer Alte Mälzerei e.V. 30 o., 62 u., Bayerische Schlösserverwaltung/[www.schloesser.bayern.de](http://www.schloesser.bayern.de) 50 u., Chamäleon Improtheater Regensburg 62 o., Domresidenz 53 u., FILMBÜHNE/© MARTIN MEYER, [martin.meyer@web.de](mailto:martin.meyer@web.de) 27, 28, 30 u., 60, Kunstforum Ostdeutsche Galerie/© Wolfram Schmidt, Regensburg 64 o., /© Pechstein - Hamburg/Tökendorf 65 u., Kunstsammlungen des Bistums/Gerald Richter 20 u., Michael Vogl U1 o., Moccabar 51 M.L., Namenlos GmbH/Hotel Orphée 52 o., Stadtmarketing Regensburg 68 o.r., Stadt Regensburg, Pressestelle, Peter Ferstl 42 o., 45 u., 64 u., Storstad/© Florian Hammerich 57, Veranstaltungsservice Regensburg Peter Kittel GmbH 29, [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)/bridgesward 61 M.



# REGENSBURG **R**LEBEN

**i** TOURIST  
INFORMATION  
RATHAUSPLATZ

**i** TOURIST  
INFORMATION  
SCHWANENPLATZ

- + Tickets für Stadtführungen, Schifffahrten uvm.
- + Erlebnisse und attraktive Rahmenprogramme
- + Locations und alles rund ums Tagen unter [www.mice-in-regensburg.de](http://www.mice-in-regensburg.de)
- + marinaforum Regensburg: neues Tagungszentrum bis zu 750 Personen in Reihe, flexibel, barrierefrei, fußläufig zur Altstadt, nachhaltig
- + prämiertes Nachhaltigkeitskonzept für die MICE-Destination, nachhaltige Auszeichnung ihrer Veranstaltung möglich
- + Reisen für alle-zertifizierte Destination
- + nachhaltig-zertifizierte Destination, TourCert-zertifiziert
- + nachhaltige Angebote: [www.regensburg-nachhaltig.de](http://www.regensburg-nachhaltig.de)

**WELTERBE  
REGENSBURG**

UNESCO-WELTERBE | WORLD HERITAGE

[www.regensburg.de/tourismus](http://www.regensburg.de/tourismus)

[www.mice-in-regensburg.de](http://www.mice-in-regensburg.de)

[www.marinaforum.de](http://www.marinaforum.de)

[www.regensburg-nachhaltig.de](http://www.regensburg-nachhaltig.de)